Hallesche Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen.

1908. Nr. 295 u. 296. Jahrgang 201.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Freitag-Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Freitag, 26. Juni 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Dellauerstraße 14. Telephon-Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

* **Vor zwanzig Jahren.** Am 27. Juni 1888 war der bedeutungsvolle Tag, an dem der Landtag der preußischen Monarchie sich zum ersten Male im Weißen Saale versammelte, um beim Eid und der ersten Thronrede des Königs Wilhelm II. zugegen zu sein. Der Präsident des Herrenhauses, Herzog von Ratibor, brachte das erste Hoch aus, in das die Versammlung einstimmte. Die bedeutungsvolle Thronrede lautete wie folgt: „In trüber Zeit heiße ich Sie zum ersten Male von dieser Stelle aus willkommen. Nur wenige Monate hat das Zepter in meines Vaters Hand geruht, aber lange genug, um zu erkennen, welchen Herrscher das Vaterland in ihm verloren hat. Nachdem durch meines Herrn Vaters Heimgang die Krone meiner Vorfahren auf mich übergegangen ist, war es mir ein Bedürfnis, bei dem Beginn meiner Regierung Sie um mich zu versammeln und unverweilt vor Ihnen das eidliche Gelöbnis abzulegen, welches die Verfassung vorschreibt . . . Geehrte Herren! In bewegter Zeit habe ich die Pflichten meines königlichen Amtes übernommen, aber ich trete an die mir nach Gottes Fügung gestellte Aufgabe mit der Zuversicht des Pflichtgefühls heran und halte mir dabei das Wort des großen Friedrich gegenwärtig, daß in Preußen der König des Staates erster Diener ist."

* **Der Kaiser und der König von Sachsen in Kiel.** Se. Maj. der Kaiser machte Donnerstag nachmittag einen Besuch an Bord der Yacht „Germania" des Herrn Krupp von Bohlen-Halbach und begab sich sodann nach dem Bahnhof zum Empfange des Königs von Sachsen. Der Kaiser trug Admiralsuniform. Der König, welcher die Uniform des 1. See-Bataillons trug, traf um 6 Uhr 35 Minuten ein. Zum Empfang waren erschienen der Stationschef Admiral von Prittwitz und Gaffron, der Stadtkommandant Oberst von Glasenapp und der Polizeipräsident von Kiel v. Schröter. Nach herzlicher Begrüßung unternahmen beide Monarchen mit Gefolgen im Verkehrsboot „Hulda" eine Rundfahrt durch den Kieler Hafen, während der die Mannschaften der Kriegsschiffe paradierten. Hierauf gingen die Majestäten an Bord der „Hohenzollern", wo der König mit Gefolge Wohnung nehmen. Der Kaiser machte mit dem König einen Rundgang durch das Schiff. Um 8 Uhr fand an Bord der „Hohenzollern" eine Tafel statt, an welcher außer den Gefolgen der König von Sachsen, der Kronprinz, Prinz Eitel Friedrich, Prinz Heinrich und Prinz Adalbert teilnahmen.

* **Landwirtschaftliches.** Donnerstag mittag ist in Stuttgart die 22. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Gegenwart des Königs und der Königin, der Mitglieder des königlichen Hauses, sämtlicher Minister, der Generalität, der Spitzen der Behörden und der Vertreter anderer deutscher und ausländischer Regierungen eröffnet worden. Nachdem Herzog Albrecht von Württemberg als Präsident der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft ein Hoch auf den König und den Kaiser ausgebracht hatte, wies der Minister des Innern, Dr. von Pischek, in längerer Rede u. a. darauf hin, daß wieder glückliche Tage für die deutsche Landwirtschaft angebrochen seien, und schloß mit einem Hoch auf Herzog Albrecht. Oberbürgermeister von Gauß überbrachte die Grüße der Stadt Stuttgart.

* **Dem Landtage** ging Donnerstag nachmittag ein Gesetzentwurf betreffend Erhebung neuer Umlagen zu landeskirchlichen Zwecken für das Etatsjahr 1908 zu. Die Vorlage enthält drei Allerhöchste Erlasse, die sich auf die älteren Provinzen, Schleswig-Holstein und Konsistorialbezirk Kassel beziehen. — Für die älteren Provinzen betragen die beschaffenden Mittel 3¼ Prozent der Staatseinkommensteuer, für Kassel 1¾ Prozent der Staatseinkommensteuer, für Schleswig-Holstein 210 000 Mark.

* **Marinestellenbesetzungen.** Zum Herbst 1908 werden Konteradmiral Paschen, 2. Admiral des 2. Geschwaders, und Konteradmiral Kalau vom Hofe, 2. Admiral der Aufklärungsschiffe, von diesen Stellungen enthoben. Konteradmiral Ingenohl, Kommandant der „Hohenzollern", unter Belassung im Verhältnis als Admiral à la suite zum 2. Admiral des 1. Geschwaders ernannt; Konteradmiral Jacobsen, 2. Admiral des 1. Geschwaders, zum 2. Admiral der Aufklärungsschiffe, Konteradmiral Guehler, Chef des Stabes der Marinestation der Nordsee, zum 2. Admiral des 2. Geschwaders ernannt; Kapitän zur See Dick zum Oberwerftdirektor der Werft zu Wilhelmshaven; Kapitän zur See Graf von Platen zu Hallermund zum Kommandanten S. M. Yacht „Hohenzollern" ernannt.

* **Reisegepäck.** Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Im Anschluß an die Verfügung der Eisenbahnverwaltung betreffend die vorschriftswidrige Ueberfüllung der Wagenabteile mit Handgepäck wird in einer Berliner Korrespondenz die Befürchtung ausgesprochen, daß das reisende Publikum in bezug auf die Mitnahme von Handgepäck in die Abteile von dem Wohlwollen der Gepäckträger abhängig gemacht werde. Die Befürchtung ist durchaus unbegründet. Die eingangs erwähnte Verfügung richtete sich nur gegen solche Reisende, die ohne jede Rücksichtnahme auf Mitreisende die Abteile mit zahlreichen schweren und umfangreichen Gepäckstücken vollstopfen. Die große Mehrzahl der Reisenden wird von der getroffenen Anordnung, die übrigens lediglich frühere Anweisungen wiederholt und von neuem einschärft, keineswegs in Mitleidenschaft gezogen, sondern nur vorteilhaft berührt werden.

* **Nechale nicht tot.** Anläßlich des Zuges des Hauptmanns Franke in das Ovamboland war berichtet worden, daß der Ovambohäuptling Nechale, der einst bei dem Aufstande in Südwestafrika eine hervorragende Rolle gespielt hatte, gestorben sei. Eine Bestätigung der Todesnachricht, die ja wegen der Kränklichkeit Nechales und seiner bekannten Neigung zum Trunk an und für sich nicht unglaubwürdig war, ist bisher nicht erfolgt. Man nimmt deshalb im Kolonialamt mit Bestimmtheit an, daß Nechale noch am Leben ist. Denn der Tod eines Häuptlings von dem Ansehen Nechales wäre nicht ohne Eindruck auf die Ovambostämme geblieben, unter denen sich sofort eine gewisse Erregung bemerkbar gemacht hätte. Diese Bewegung nun hätte einem so scharfen Beobachter und genauen Kenner der Eingeborenen wie dem Hauptmann Franke, der sich bereits im Ovambogebiet befindet, unmöglich entgehen können und er hätte dem Kolonialamt sofort telegraphische Mitteilung gemacht. Da eine solche bis heute noch nicht eingetroffen ist, kann man mit Sicherheit annehmen, daß Nechale nach wie vor am Leben ist.

* **Deutschland und der Kongostaat.** Die Haltung Deutschlands gegenüber der Angliederung des Kongostaates an Belgien wird neuerdings in der ausländischen Presse in doppelter Weise verdächtigt. Einmal wird behauptet, Deutschland stärke der Kongoregierung den Rücken gegenüber den Forderungen anderer Mächte; das andere Mal heißt es, Deutschland drangsaliere die Kongoregierung, bereite einen Protest gegen die Angliederung an Belgien vor und ähnliches mehr. Beide Versionen sind gleich unzutreffend. Deutschland hat sich angesichts der Verhandlungen über die Angliederung des Kongostaates an Belgien eine in Belgien als freundlich anerkannte Zurückhaltung auferlegt und während dieser Verhandlungen weder die Kongoregierung mit Forderungen bedrängt noch versucht, ihr gegen Ansprüche dritter Mächte einen Rückhalt zu gewähren. Diese Zurückhaltung in der Angliederungsfrage wird sich auch fernerhin nicht ändern, wenn man daraus auch nicht den Schluß ziehen darf, daß Deutschland alle Einzelheiten der Verwaltung des Kongostaates gut heiße.

Ausland.

Frankreich. Unterrichtsminister Doumergue brachte in der Kammer eine Vorlage ein, welche die Neutralität der Schule wahren soll, indem sie Strafen festsetzt gegen Personen, die Kinder verhindern, zur Schule zu gehen, und gegen Vereinigungen oder Genossenschaften, die den Lehrern den Gebrauch gewisser Bücher beim Unterricht verbieten wollen.

Niederlande. Nach einer amtlichen Meldung haben niederländische Truppen auf der Insel Celebes der autonomen Regierung von Belomarae auf deren Ersuchen gegen etwa 50 Aufständische aus dem Nachbargebiet von Laranggonau Beistand geleistet. Vier Aufständische einschließlich des Anführers wurden getötet, der Rest ergriff die Flucht. Die niederländischen Verluste sind nicht bedeutend.

Wie das Amsterdamer „Handelsblad" aus Batavia meldet, ist der Distriktschef von Poewah von Eingeborenen ermordet worden, nachdem sie von ihm die Wiederherausgabe der bezahlten Steuern verlangt hatten. Der Distriktschef von Palembajan ist nach Fort de Kock geflohen, von wo eine 75 Mann starke Abteilung nach Palembajan aufgebrochen ist.

Schweiz. Der Ständerat nahm einstimmig den neuen Artikel der Verfassung an, durch den der Bund die Oberaufsicht über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte erhält.

Türkei. Konsulardepeschen aus Skutari melden, daß am Freitag Offiziere und Soldaten das dortige Telegraphenamt besetzten und vom Sultan telegraphisch die Absetzung des Walis Seifulloh-Pascha, seines Schwiegersohnes, des Brigadegenerals Kemal-Pascha, und des Chefs der Militärverwaltung verlangten, weil Gage und Sold rückständig wären, was den Genannten zur Last fiele. Am Montag ist die Antwort eingegangen, wonach die Absetzungen bewilligt und die Abgesetzten zur Rechtfertigung nach Konstantinopel berufen werden.

Persien. Zu den Streitigkeiten zwischen der Türkei und Persien erklärt die Petersburger Telegraphenagentur aus zuverlässiger Quelle: Nach einer seit Jahrzehnten bestehenden Gepflogenheit sind Rußland und England bei der Schlichtung von Grenzstreitigkeiten zwischen der Türkei und Persien beteiligt. Die Kabinette von Petersburg und London haben daher beschlossen, daß der russische Geschäftsträger in Konstantinopel eine dahingehende Forderung stellen soll, die von dem englischen Vertreter energisch unterstützt wird. Dementsprechend hat der russische Geschäftsträger dem Großvezier auf das entschiedenste erklärt, Rußland könne nicht länger teilnahmslos Zuschauer der fortwährend wachsenden Kurdengreuel und das Vordringens der türkischen Truppen bleiben. Eine Fortsetzung des Vordringens der türkischen Truppen sei geeignet, die Beziehungen zwischen Rußland und der Türkei zu komplizieren und die Lösung der türkisch-persischen Grenzstreitigkeiten noch mehr zu erschweren. Der Großvezier versprach Takhir Pascha, unverzüglich vorzuschreiten, die türkischen Truppen aus dem Bereich der strittigen Zone abzuberufen und die Kurden zu zügeln. Die Besetzung Salmas und die Ueberschreitung der strittigen Zone wurde aber, mit einer Ausnahme, in Abrede gestellt. Desgleichen wurde die Beteiligung türkischer Kurden an den Greueln verneint. Nach eingetroffenen Meldungen hat die von persisch-türkischer Seite abgeordnete Grenzkommission verabredet, durch gemischte türkisch-persische Abteilungen die Kurden in Schach zu halten.

Nach einer Meldung aus Teheran sind zwei nationalistische Führer im königlichen Lager gehenkt worden. Um das Schicksal der anderen neun Führer einschließlich des Präsidenten des Parlaments hegt man Besorgnisse, obwohl der Schah versprochen hat, das Leben zu schonen. Persische Truppen überwachen die Zugänge zu der englischen Gesandtschaft und haben Befehl, die Flüchtlinge niederzuschießen, die daselbst Schutz suchen wollen.

Weiter wird uns aus Teheran gemeldet, daß am Donnerstag viele weitere Verhaftungen erfolgt sind. Der Herausgeber der Wochenschrift „Surulisrafil" sowie einige andere wurden hingerichtet. Das Parlamentsgebäude wird jetzt von Arbeitern gänzlich niedergerissen. Die Truppen halten gute Disziplin. Die Bazare sind wieder geöffnet. Die Stadt ist ruhig.

Indien. Unter der Beschuldigung, einen aufreizenden Artikel veröffentlicht zu haben, ist in Bombay der Nationalistenführer Tilak verhaftet worden.

Aus Nah und Fern.

Amerikaner auf dem deutschen Turnerfest. Auf deutsch-atlantischem Kabel wird aus Baltimore, 24. Juni, gemeldet: Mit dem Lloyddampfer „Main" sind ungefähr vierhundert Mitglieder des nordamerikanischen Turnerbundes aus allen Landesteilen zur Teilnahme an dem Turnerfest in Frankfurt a. M. abgereist. Zu Ehren der Turner und ihrer Angehörigen veranstaltete der Turnverein Vorwärts in Baltimore gestern einen großen Empfang. Mehrere kleinere Gruppen von deutsch-amerikanischen Turnern reisen in den nächsten Tagen von Hoboken ab.

Ein Automobil des Großherzogs von Hessen in Flammen. Am 23. Juni kehrten der Großherzog und die Großherzogin von Hessen mit Gefolge in zwei Automobilen nach Darmstadt zurück. Unterwegs geriet in der Nähe von Offenbach das Automobil, in dem das Gefolge saß, in Brand, so daß sich die Insassen mit knapper Not retten konnten. Der Wagen wurde vollständig zerstört.

Bei dem Schiffbruch des Dampfers „Larache" sind, wie jetzt festgestellt ist, 151 Personen ertrunken und 61 von Fischerbooten gerettet worden. Unter den Ertrunkenen befinden sich der Kapitän, der erste Offizier und der Arzt. Das Schiff war auf einem Felsen gelaufen und sank in kurzer Zeit. Die „Larache", die ein altes Fahrzeug war und für die Beförderung von Passagieren verwendet wurde, hatte in Vigo 105 Passagiere gelandet.

Wie dem „Memeler Dampfboot" zu dem Großfeuer in Russisch-Krottingen weiter gemeldet wird, sind etwa 200 Gebäude niedergebrannt. Die Zahl der in den Flammen umgekommenen Personen wird auf sieben angegeben, doch fürchtet man, daß noch mehr Menschen das Leben eingebüßt haben, da viele Eltern sich auf Arbeit befanden und die Kinder ohne Aufsicht gelassen mußten.

Explosion. In den Lagerräumen einer Chemikalienhandlung in Chicago, die sich im Parterre eines Hauses befindet, dessen Obergeschoß als Logierhaus benutzt wird, fand eine Explosion statt, infolge deren Feuer ausbrach. Fünf Personen wurden getötet, 20 verletzt.

Das neue lenkbare Luftschiff „Republique" wird der Festung Belfort zugeteilt werden, wo zu diesem Zwecke ein Schuppen erbaut und der Luftschifferpark vergrößert wird.

Das Haupt einer internationalen Diebesbande, der 60jährige, widerrechtlich das Band der Ehrenlegion tragende Oesterreicher Josef Feschner, ist nach einer Meldung aus Paris in einem Speisewagen verhaftet worden, als er versuchte, einem Reisenden die Brieftasche zu stehlen.

Auf dem Po ist in der Nacht zum 25. cr. ein Boot, in dem sich 12 Personen befanden, untergegangen. Drei Personen konnten gerettet werden, neun sind ertrunken.

Der Sultan von Sansibar ist zum Kuraufenthalt in Aachen eingetroffen.

Verzweiflungstat einer Mutter. Die Ehefrau des Buchhalters Meyer in Flensburg vergiftete ihre drei kleinen Kinder, ein, fünf und sechs Jahre alt, und sich durch Einatmen von Kohlengas. Die drei Kinder sind tot, die Ehefrau liegt hoffnungslos darnieder.

Ein Familiendrama hat sich in Flensburg abgespielt. Aus Gram über den liederlichen Lebenswandel ihres Ehemannes suchte die Frau des Buchhalters Meyer sich und ihre drei Kinder im Alter von 6, 5 und 1 Jahr zu vergiften. Die Kinder sind tot, die Frau liegt schwer krank darnieder.

Fast zwei Jahre unschuldig im Zuchthause. Am 1. Oktober 1906 wurde der verheiratete Fabrikarbeiter Ernst Klamm von Barmen vom Schwurgericht zu Elberfeld wegen Notzuchtverbrechens aus § 177 des Strafgesetzbuches zu 5 Jahren und einem Monat Zuchthaus verurteilt. Die Verurteilung erfolgte auf Grund der bestimmten eidlichen Aussage des Mädchens, und Klamm, der von Anfang an bis zum letzten Augenblick das Verbrechen bestritten hatte, wurde nach Siegburg ins Zuchthaus gebracht. Seine Frau und Kinder gerieten nun in Not, und ein Stück nach dem anderen ihrer Habe wurde ihr aus dem Hause geschleppt und verkauft. Am letzten Sonnabend wurde Klamm auf drahtliche Anweisung der Elberfelder Staatsanwaltschaft auf freien Fuß gesetzt, denn es hatte sich inzwischen herausgestellt, daß das Mädchen einen Meineid geschworen hat und Klamm an dem Verbrechen völlig unschuldig ist. Am Montag fand sich Klamm bei der Elberfelder Staatsanwaltschaft ein, um schleunigste Unterstützung und Entschädigung zu erbitten, da er völlig mittellos ist und nicht sofort Arbeit finden kann. Gegen das Mädchen ist das Verfahren wegen Meineids eingeleitet worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190806261-12/fragment/page=0001

Verhaftung einer Hehlerbande. Die Kriminalpolizei in Bromberg verhaftete den Agenten Adolf Lejenne aus Charlottenburg, den Baugewerksmeister Karl Beyer und die Kellnerin Emma Franke aus Berlin unter dem Verdacht, Hehler einer großen Berliner Diebesbande zu sein. Bei den Verhafteten wurden für rund 1500 Mark Gold- und Silbersachen beschlagnahmt, außerdem eine Anzahl schwarzseidener Kleider. Lejenne wird von Rostock, Bremen und Oldenburg steckbrieflich verfolgt. Man nimmt an, daß die Verhafteten die gestohlenen Sachen in der Provinz an den Mann bringen sollten.

Keine Ehescheidung in der Familie Hohenau. Vor einiger Zeit wurde das Gerücht verbreitet, daß die Gemahlin des aus dem Heere entfernten Grafen Wilhelm Hohenau, eine geborene Prinzessin zu Hohenlohe-Oehringen, sich von ihrem Gatten scheiden lassen werde. Wie der „Inf." von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, ist diese Annahme nicht zutreffend. Die Familie des Grafen, der sich auf Reisen befindet, hat nicht die Absicht, sich von ihm zu trennen. Von den Kindern des Grafen wird der Sohn Friedrich Wilhelm, der aus der Ehe mit seiner jetzigen zweiten Gemahlin stammt, in der Familie des Oberstallmeisters Frhrn. v. Reischach mit dessen zweitem Sohne erzogen. Er besuchte mit diesem das Wilhelmsgymnasium in Berlin und genießt als fleißiger, begabter und bescheidener junger Mann das Vertrauen seiner Lehrer und die Achtung seiner Mitschüler. Aus der ersten Ehe des Grafen mit der Freiin v. Saurma v. und z. d. Jeltsch stammen zwei Töchter, von denen die älteste, Elisabeth, mit dem Grafen Matuschka auf Polnisch-Neukirch vermählt ist. Der zweiten Ehe entsproß außer dem Sohn noch eine Tochter. Von Interesse dürfte es sein, daß die Herrschaft Albrechtsberg bei Dresden, die den Brüdern Hohenau gemeinsam gehört und gegenwärtig verpachtet ist, später aufgeteilt werden soll. Graf Fritz Hohenau, der vor einigen Jahren aus dem Heere schied, lebt jetzt, nachdem er sich einige Jahre in der Schweiz und Italien aufgehalten hatte, auf seinem Gute zwischen Hannau und Lüben. Von seinen vier Söhnen stehen die beiden ältesten als Leutnants im Regiment der Gardes du Corps. Sie wurden im Kadettenkorps erzogen und standen unter der Vormundschaft des Grafen Wilhelm.

Eine heldenmütige Mutter. In wunderbarer Weise ist die heroische Aufopferung einer Mutter belohnt worden, die ihr Leben aufs Spiel setzte, um das ihres Kindes zu retten. Aus Rom wird nämlich gemeldet: Als ein Zug in einer Entfernung von wenigen hundert Metern herbrauste, bemerkte die Streckenwärterin von Ponte San Pietro ihr Kind spielend auf den Gleisen. Sie sprang hinzu, ergriff es bei den Kleidern und schleuderte es über den Bahndamm hinab. Der inzwischen herangekommene Zug traf die Mutter mitten vor die Brust; es gelang ihr jedoch, sich an den Puffern der Lokomotive anzuklammern. In dieser Lage wurde sie noch 200 Meter fortgetragen, ehe der Zug zum Halten gebracht werden konnte. Die Frau wurde halb ohnmächtig aus ihrer furchtbaren Lage befreit. Sie hatte nur unbedeutende Verletzungen erlitten, ihr Kind war ganz unverletzt.

W. **Gebrüder Klopfer.** In der Nacht zum 25. cr. haben sich die Inhaber des Bankgeschäfts Gebrüder Klopfer, Max und Theodor Klopfer, in der Wohnung des letzteren erschossen. Ueber die Ursache des Selbstmordes war Bestimmtes noch nicht zu erfahren. Wie die „Augsb. Abend-Ztg." dazu meldet, steht die seit 1882 in Augsburg bestehende Bankfirma Gebrüder Klopfer seit diesen Jahren ohne jegliche Geschäftsverbindung mit der Münchener Firma gleichen Namens. — In einem hinterlassenen Briefe an seinen Diener erklärt Theodor Klopfer, daß zum größten Teile unverschuldetes Mißgeschick ihn zwinge, seinem Leben ein Ende zu machen. Die beiden Münchener Bankfirmen Siegfried Klopfer und Siegmund Klopfer jun. stehen in keiner Verbindung mit der Bankkommandite Gebrüder Klopfer.

Ein merkwürdiger Vorfall ereignete sich kürzlich, wie die „Münch. N. N." berichten, in der Nähe von Leutstetten (Bayern): Der Eisenbahnbediensteten Hecker und seine Verlobte, die Schreinerstochter Ilgen, beide aus München, wollten an diesem Tage einen Ausflug nach Starnberg unternehmen. Sie gingen dabei durch das Moos längs der Würm. Anscheinend ist ihnen der Weg zu lang geworden oder sie wollten ein Stück abschneiden. Sie versuchten deshalb, die Würm zu durchqueren. Hecker entfernte sich von seiner Braut, entkleidete sich und schwamm auf das jenseitige Ufer, während seine Braut ein Stück weiter unten die Würm zu durchqueren suchte. Sie entkleidete sich dabei ihres Oberrockes und nahm ihren Hut ab. Beim Durchwaten ist sie scheinbar in eine tiefe Stelle geraten und ertrunken. Ihr Verlobter lief schreiend etwa eine halbe Stunde das Ufer entlang und traf später eine Anzahl Leute, die er in aufgeregter Weise von dem Vorfall verständigte. Eine Absuchung des Flusses blieb ohne Resultat. Erst am Tage darauf wurde die Leiche des Mädchens aufgefunden. Die sonderbare Art des Unglücksfalles und das aufgeregte Benehmen des Hecker veranlaßte die Gendarmeriebehörde, den jungen Mann wegen Verdachtes des Mordes in Haft zu nehmen. Er wurde nach einem richterlichen Verhör wieder auf freien Fuß gesetzt, da zwischen den beiden jungen Leuten, die demnächst heiraten wollten und als hochanständig gelten, nichts vorgefallen war, was die beiden etwa zu einem Selbstmord oder den Hecker zu einem Mord hätte veranlassen können. Es scheint lediglich ein tragischer Unglücksfall vorzuliegen. Hecker nahm sich aber seine Verhaftung so zu Herzen, daß er sich kurz darauf erschoß.

Provinz Sachsen und Umgebung.

‖ **Zscherben,** 25. Juni. (Bergmanns-Unfall.) Vorgestern nachmittag verunglückte der Bergmann Plato aus Nietleben bei seiner Tätigkeit als Kohlenmesser dadurch, daß er auf der Pfännerschaftlichen Kohlengrube Altzscherben in einem kleinen Wagen der Kohlenbahn nachsehen wollte, ob noch Kohle darin war. Bei dem Abspringen kippte die leere Lowry um, wobei der Anhängehaken ihm das Gesäß bis zum Knochen schwer verletzte, sodaß er in eine Hallesche Heilanstalt gebracht werden mußte.

— **Delitzsch,** 25. Juni. (Automobilunfall.) Durch ein von Leipzig nach Berlin zurückkehrendes, mit vier Personen besetztes Automobil wurde auf der Leipziger Chaussee der achtjährige Sohn des Rittergutsarbeiters Schäfer im nahen Lemsel überfahren und ihm schwere innere Verletzungen beigebracht. Nach einer sofort vorgenommenen Operation im hiesigen Krankenhause besteht Hoffnung auf Erhaltung des Lebens des Kindes.

— **Naumburg,** 25. Juni. (Festnahme eines Sittlichkeitsverbrechers.) Als sich eine Schauspielerin vom hiesigen Stadttheater abends nach der Vorstellung nach ihrer Wohnung begeben wollte, wurde sie von einem Manne in unsittlicher Absicht überfallen. Auf ihre Hilferufe flüchtete der Täter, der am Tatorte eine Damenuhr verlor. Als er nach einiger Zeit zurückkehrte und nach der Uhr suchte, wurde er festgenommen, entkam jedoch nochmals. Es gelang aber, durch seinen bei der Verfolgung verlorenen Hut seine Persönlichkeit festzustellen und den Verbrecher andern Tags zu verhaften, der noch einer weiteren Reihe von unsittlichen Attentaten verdächtig ist. Es ist ein verheirateter Schneider von hier.

— **Halberstadt,** 24. Juni. (Schwurgericht.) In der am 22. cr. begonnenen zweiten diesjährigen Sitzungsperiode wurde in der ersten Verhandlung der 18 Jahre alte Arbeiter Paul Heine aus Oschersleben wegen versuchten Mordes unter Zubilligung mildernder Umstände zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte hatte versucht, seine Braut, Anna Bachard aus Oschersleben, und dann sich selbst zu erschießen. Beide Schüsse hatten aber nur unbedeutende Verletzungen bewirkt. — In der zweiten Sitzung am 23. cr. begannen die Verhandlungen gegen den früheren Dreschmaschinenbesitzer Friedrich Stöber aus Groß-Quenstedt bei Halberstadt, der sich seit einem Jahre in Untersuchungshaft befindet und des Verbrechens gegen die Konkursordnung und der Uebertretung des Gesetzes, die Aufbewahrung fremder Wertpapiere betreffend, angeklagt ist. Der Angeklagte hatte in den letzten Jahren einen starken Handel mit Kalikuxen und -Aktien betrieben und auf diesem Gebiete einen großen Abnehmerkreis zu gewinnen gewußt. Vor dem Ausbruch des Konkurses über sein Vermögen hatte er die Flucht ergriffen, wurde aber nach einigen Wochen aus der Schweiz hierher zurückgeführt. Der Angeklagte besaß ursprünglich ein Vermögen von etwa 1200 Mark und nach seiner Verheiratung etwa 6000 Mark. Er war auf allen Gebieten des Vermittlungswesens tätig. Auch hat er mehrfach Heiratsvermittlungen betrieben. Seit dem Jahre 1900 verkaufte er etwa 200 Kuxe verschiedener Kaligesellschaften. Wegen dieser Geschäfte wurde ein Strafverfahren wegen Betruges, welches aber wieder eingestellt wurde, gegen ihn eingeleitet. Durch diese Verkäufe hatte er die Bekanntschaft mehrerer Bankiers gemacht, von denen er Vorschüsse bezog, die er gegen Provision vertrieb. Bald wurde ihm ein ziemlich umfangreicher Kredit gegen Gewährung von Sicherheiten, die er in Form von Kuxen hinterlegte, eröffnet. Hierdurch fanden seine Geschäfte immer größere Erweiterungen. Er ließ die von ihm gekauften Kuxe umschreiben und händigte sie seiner hauptsächlich aus Landleuten in der Umgegend bestehenden Kundschaft nach der Barzahlung aus. Er verkaufte sodann, wie er behauptet, Papiere im Auftrage der Besitzer, zahlte aber den Betrag dafür vielfach nicht zurück. Im weiteren Verlaufe gab der Angeklagte zu, Ende 1906 sehr erheblich belastet gewesen zu sein, teilweise stellten sich die Forderungen an ihn auf 200 000 Mark. Bei Aufstellung einer Vermögensbilanz durch den Buchhalter ergab sich eine Unterbilanz von 51 000 Mark, wogegen ein mit der Aufstellung der Bilanz beauftragter Bücherrevisor ein Vermögen von 492 298 Mark feststellte, da die Grundstücke mit vollem Werte und auch die fremden Kuxe als sein Eigentum von einem späteren Buchhalter auf Aufforderung des Angeklagten in den Büchern verzeichnet waren. Er forderte auch den Buchhalter auf, die sämtlichen Gutschriften seiner Kuxenkäufer als durch Rückzahlung erledigt zu betrachten. — Auf das Urteil kommen wir zurück.

W. **Erfurt,** 25. Juni. (Vor dem hiesigen Schwurgericht) begann gestern vormittag die zweitägige Verhandlung gegen sieben Einwohner aus Möhrenbach wegen gemeinsamer Mißhandlung. Zur Beweisaufnahme sind 42 Zeugen und zwei Sachverständige geladen.

§ **Zörbig,** 25. Juni. (Mulde-Sängerbund). Am Sonntag, den 28. Juni cr. findet von nachmittags 3 Uhr ab im hiesigen „Schützenhaus" das zweite Gesangsfest des Mulde-Sängerbundes statt, bestehend in Gesangs- und Instrumentalkonzert. Die Massenchöre werden von ca. 280 Sängern unter Leitung des Bundesdirigenten Herrn Krüger-Schwetz zum Vortrag gebracht.

W. **Ilmenau,** 25. Juni. (Verhaftung eines Schutzmannes.) Der noch nicht fest angestellte hiesige Schutzmann Weßmann wurde wegen Unterschlagung von Mündelsurgeldern im Betrage von über 133,30 Mk. verhaftet und dem hiesigen Amtsgerichtsgefängnis zugeführt. Der Stadtgemeindevorstand hat Weßmann, der geständig ist, sofort aus dem Dienste entlassen.

W. **Lausch,** 25. Juni. (Innere Mission.) Vorgestern und gestern tagte hier der sachsen-meiningische Landesverein für innere Mission. Verbunden mit dem Jahresfeste war die Jahresversammlung des evangelischen Presseverbandes im Herzogtum Meiningen. Die Tagung wurde mit einem Gottesdienst eingeleitet. Um 8 Uhr abends fand im Schützenhause die erste öffentliche Versammlung statt, in der Pfarrer Fabig aus Döllstedt bei Stadt Ilm über den Sonntag sprach. Die Hauptversammlung begann gestern morgen ½10 Uhr im Schützenhause. Generalleutnant von Viebahn erstattete den Jahresbericht. Das Wichtigste der vorgenommenen Satzungsänderung war die Annahme des Antrages auf Gründung von Diözesanvereinen für innere Mission. Hierauf hielt Pfarrer Sell-Steffenhausen einen Vortrag: „Volkswohlfahrtspflege und innere Mission". Eine Sitzung des erweiterten Vorstandes und gemeinsames Mittagessen beschlossen das Jahresfest.

W. **Schmölln** (S.-A.), 25. Juni. (Ihr einziges Kind.) Das dreijährige Kind des Gutsbesitzers Koch in Thronhausen stürzte in einem unbewachten Augenblick in einen Teich und ertrank. Die Eltern verloren damit ihr einziges Kind.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

W. **Berlin,** 24. Juni. Zu Ehren des 70. Geburtstages des Nationalökonomen Professor Schmoller fand in der Privatwohnung des Jubilars eine Feier statt, wobei der Rektor der Universität, Geheimer Rat Stumm die Glückwünsche der Universität darbrachte und Professor Wagner im Auftrage der Fachgenossen eine Büste und ein Bildnis des Jubilars übergab. Professor D. Harnack überbrachte namens des Ausschusses des evangelisch-sozialen Kongresses Glückwünsche und Professor Fuchs namens der Universität Tübingen.

W. **Weimar,** 25. Juni. Die „Weimarische Zeitung" meldet: Im Goethe-Nationalmuseum sind die seinerzeit von Christiane Vulpius bewohnten Räume wie die übrigen Räumlichkeiten durch Museumsdirektor Dr. Koetschau durchgreifend umgeändert worden. Die Zimmer Christianens sind stimmungsvoll hergerichtet und in permanente Ausstellungsräume umgewandelt. In ihnen sollen die reichen Schätze des Hauses an Handschriften, Handzeichnungen, Münzen usw. einem größeren Interessentenkreise zugänglich gemacht werden. Der erste Teil dieser Ausstellung ist jetzt eröffnet worden. Sie enthält u. a. Goethes letzte Niederschrift und das hübsche Modell einer Lokomotive, das von englischen Verehrern dem Dichter als Spielzeug für seine Enkel geschenkt wurde.

W. **Innsbruck,** 25. Juni. Die Vorlesungen an der hiesigen Universität sind heute ohne Störung wieder aufgenommen worden.

Kongresse und Ausstellungen.

= **Die Rosen-Ausstellung im Leipziger Palmengarten** tiefet heute, nachdem die Anmeldungen eingegangen und die Vorarbeiten beendet sind, ein abgeschlossenes Bild. Außer den im vollen Flor stehenden Rosengärten wird die Abteilung der abgeschnittenen Rosen und die Binderei das besondere Interesse der Besucher in Anspruch nehmen. Die Orangeriehalle des Palmengartens, in welcher diese Abteilungen untergebracht sind, wird zweifellos einen besonderen Anziehungspunkt für die Besucher bilden. — Der 1. Juli ist als Eintritag bestimmt, denn es wird von 7 Uhr ab von der Direktion des Leipziger Palmengartens ein großes Rosenfest vorbereitet. — Wir möchten ferner darauf hinweisen, daß die Mitglieder sämtlicher Gärtner- und Gartenbau-Vereine für sich und ihre Familien-Angehörigen, ausgenommen am Eröffnungstag, Sonnabend, den 27. Juni und am Rosenfesttage Mittwoch, den 1. Juli gegen Vorzeigung von mit dem Vereinsstempel versehenen Karten den halben Eintrittspreis zahlen. Die feierliche Eröffnung der Ausstellung findet durch den Protektor, Bürgermeister Dr. Dittrich, Sonnabend, den 27. Juni, 9½ Uhr vormittags statt.

Personalnachrichten.

— Verliehen wurde dem Lehrer a. D. Ernst Händler zu Custrena im Saalkreise der Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern, dem Kreissparkassendiener Wilhelm Neumann zu Bitterfeld, dem Klempner Konrad Seesemann zu Erfurt und dem Lackierer Heinrich Münnich zu Erfurt das Allgemeine Ehrenzeichen. — Den nachbenannten Personen ist die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreußischen Orden erteilt, und zwar: des Kommandeurkreuzes zweiter Klasse des Braunschweigischen Ordens Heinrichs des Löwen: dem Kammerherrn Freiherrn von Lützow zu Gera; des Ritterkreuzes erster Klasse desselben Ordens: dem Oberbürgermeister Bansi zu Quedlinburg; des Ritterkreuzes zweiter Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens: dem Oberinspektor und Generalagenten des Stuttgarter Versicherungsverein Hanff zu Erfurt; des demselben Orden angereihten Verdienstkreuzes: dem Ortsschulzen Witter zu Neuhof im Kreise Schleusingen; des Großoffizierkreuzes des Bulgarischen Zivilverdienstordens: dem Kammerherrn Freiherrn von Lützow zu Gera; des Persischen Löwen- und Sonnenordens dritter Klasse: dem Bahnhofsrestaurateur Schwerdtfeger zu Halle a. S. — Zum Bergrevier Eisleben.

Sport und Jagd.

W. **Kiel,** 25. Juni. Resultate von der heutigen ersten Sonderklassenwettfahrt auf der Kieler Föhrde: Erstes Boot Nr. 47 Carmen, zweites Boot Nr. 40 Hevella, drittes Boot Nr. 46 Odin, viertes Boot Nr. 32 Tilly XI, fünftes Boot Nr. 39 Lunula, sechstes Boot Nr. 30 Angela IV, siebentes Boot Nr. 41 Seehund II.

Landwirtschaftliches.

— **Aus den amtlichen Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen** ist folgendes hervorzuheben:

Aufstellung leicht feuerfangender Gegenstände in der Nähe von Eisenbahnen. Zwecks Verweidung von Schädigungen bezw. Verminderung von Schadenersatzansprüchen machen wir die Interessenten rechtzeitig vor Beginn der Ernte auf nachstehende Gefahr aufmerksam und empfehlen ihnen tunlichste Vorsicht an. Die Polizeiverordnungen, welche am 20. August 1892 (Amtsblatt S. 336), am 1. Oktober 1892 (Amtsblatt S. 366) und am 24. April 1893 (Amtsblatt S. 128) für die Regierungsbezirke Merseburg, Magdeburg und Erfurt erlassen worden sind, bestehen noch zu Recht. Sie betreffen die Abwendung von Feuersgefahr bei Errichtung von Gebäuden und die Lagerung von Materialien in der Nähe der Eisenbahn, die dem Gesetz vom 3. November 1838 unterstehen. Nach besagten Verordnungen dürfen „leicht entzündliche" Gegenstände, zu denen nach § 4 abgeerntetes Getreide (Getreidehaufen, Schwaden, Mandeln, Puppen usw.) gerechnet wird, nicht näher als mindestens 38 m von der Mitte des nächsten Schienengleises entfernt gelagert werden. Nur der Kreis- bezw. Bezirksausschuß ist nach Anrufung unter bestimmten Voraussetzungen zu Dispenserteilungen ermächtigt.

Obstmarkt zu Halle a. S. 1908. Es wird beabsichtigt, auch in diesem Herbste einen Obstmarkt zu Halle a. S. abzuhalten und zwar nach denselben Grundsätzen wie im vergangenen Jahre. Zugelassen werden frisches Obst und Obstverzeugnisse, die im Haushalte hergestellt worden sind. Der Markt kann beschickt werden a) von Obstzüchtern, b) von Vereinen und Genossenschaften, die Obst aus ihrem Gebiet gesammelt zum Verkauf stellen, c) von Obstpächtern, soweit diese im Kammergebiet geerntetes Obst zum Verkauf stellen. — Alle Verkäufer müssen ihren Wohnsitz bezw. ihren Geschäftssitz im Gebiete der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen haben. — Näheres enthält die Marktordnung, die auf Wunsch übermittelt wird.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., den 26. Juni.

Kursus für Pflanzenzüchtung,
veranstaltet von der Landw.-Kammer für die Provinz Sachsen.

Während bisher Interesse für Pflanzenzüchtung innerhalb der Provinz nur bei relativ wenigen, bedeutenden Züchtern vorhanden war, hat sich neuerdings dasselbe auf einen etwas weiteren, erlesenen Kreis von Landwirten ausgedehnt. Die Erkenntnis, daß Deutschland draus und dran ist, in der Pflanzenzüchtung von anderen Ländern überholt zu werden, scheint jetzt endlich mehr und mehr Platz zu greifen. An sich ist die Tatsache, daß nur wenige berufen sind, auf diesem Gebiete tätig zu sein, zu erklärlich, da die Pflanzenzüchtung außer dem praktischen, züchterischen Blick, ohne den es nicht lohnt, überhaupt anzufangen, eine Unsumme von theoretischen Kenntnissen und empirischen Erfahrungen gehört. Hierzu kommt, daß bisher von Seiten der staatlichen Behörden verhältnismäßig wenig für die Pflanzenzüchtung getan war.

Um so mehr ist es daher zu begrüßen, daß die Anregungen, welche von dem Direktor der Landwirtschaftskammer, Herrn Oekonomierat Dr. Rabe, gegeben wurden, nunmehr auf fruchtbaren Boden gefallen sind. Die erste Frucht war die Gründung der provinzialsächsischen Saatzuchtgenossenschaft, in welcher sich ca. 20 Hoch-Original- und kleinere Züchter zusammengeschlossen haben. Die genannte Genossenschaft hat sich bezüglich des Saatgutes einer scharfen Kontrolle durch die Landwirtschaftskammer unterworfen, so daß hierdurch den Landwirten die denkbar größte Gewähr für den Bezug eines erstklassigen Saatgutes geschaffen ist. Die zweite Folge der Anregungen war der Kursus für Pflanzenzüchtung, den die Landwirtschaftskammer in der Zeit vom 18. bis 20. Juni in Lauchstedt bezw. in Halle veranstaltet hat.

Auf Einladung der Landwirtschaftskammer hatte sich in Lauchstedt ein kleiner Kreis von etwa 30 Hörern, bestehend aus einigen Herren vom Vorstande der Landwirtschaftskammer und den Mitgliedern der provinzialsächsischen Saatzuchtgenossenschaft, eingefunden. Der Kursus wurde in Gegenwart des geschäftsführenden Direktors Dr. Rabe von dem stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Landeskultur und Versuchswesen, Herrn Rittergutsbesitzer von Rathusius-Hundisburg, eröffnet. Erste Autoritäten auf dem Gebiete der Pflanzenzüchtung, die Herren Professoren Fruwirth und von Tschermak-Wien, Gisevius-Gießen und Holdefleiß-Halle a. S. hatten die Aufgabe übernommen, in kurzen Zügen den Hörern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Fragen der Pflanzenzüchtung zu geben. Reichhaltige Demonstrationen und praktische Uebungen an lebendem Pflanzenmaterial, welches die Versuchswirtschaft Lauchstedt lieferte, sowie Lichtbilder-Projektionen sorgten stets für Abwechslung, so daß die Hörer den Vorträgen mit gespanntestem Interesse bis zum Schluß folgten. Reicher Beifall lohnte die Referenten für die Art und Weise, wie sie den schwierigen Stoff in allgemein verständlicher Form vorbrachten. Auch die Landwirtschaftskammer hatte ihre Institute für den Kursus zur Verfügung gestellt: Herr Professor Schneidewind-Halle a. S. demonstrierte in der Versuchswirtschaft über diejenigen Fragen, welche besonders für die Pflanzenzüchtung von Interesse sind, und Herr Dr. Stoermer-Halle a. S. berichtete in Vertretung des Herrn Professor Dr. Mueller über die Bestimmung des Gebrauchswertes von Samen durch die Kontrollstationen. Herr Professor Dr. Holdefleiß verbollständigte das bisher Gehörte am dritten Tage durch Vorträge und Demonstrationen im Laboratorium und Zuchtgarten des landwirtschaftlichen Institutes der Universität. An jedem Tage fanden Diskussionen über die einzelnen Vorträge statt, in welchen die Hörer ihre praktischen Erfahrungen austauschten bezw. die Ansichten der Referenten hörten. Den Beschluß der Veranstaltung machte am Sonntag, den 21. Juni, eine Exkursion unter Führung des unterzeichneten geschäftsführenden Beamten des Landeskultur-Ausschusses nach den bekannten Saatzuchtwirtschaften der Herren Kimpau-Schlanstedt und Kühle bezw. Kothe-Aderstedt-Gunsleben.

Der allgemeine Eindruck, welchen die Veranstaltung auf die Teilnehmer machte, war zunächst der des Dankes an die Landwirtschaftskammer, welche die erheblichen Kosten (der Kursus war für die Hörer honorarfrei) nicht gescheut hat, um die provinzialsächsische Landwirtschaft auch in dieser Beziehung auf der Höhe zu erhalten. Wenn auch bei manchem Teilnehmer die Ueberzeugung platzgegriffen haben mag, daß der Weg schwer und dornenvoll ist, den er einzuschlagen im Begriff ist, wenn vielleicht auch der eine oder der andere sich gesagt hat, daß er besser daran tue, sich mit

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190806261-12/fragment/page=0002

dem Nachbau zu bescheiden, als derartig schwierige Sachen zu bestimmen, so hat sich doch andererseits die Erkenntnis Bahn gebrochen, daß in Deutschland auf dem Gebiete der Pflanzenzüchtung mehr geschehen müsse als bisher, daß speziell die Provinz Sachsen berufen ist, nach wie vor die erste Rolle auf diesem Gebiete nicht nur in Deutschland, sondern weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus zu spielen. Dr. Liebenau.

— **Zum Postanweisungsverkehr mit Brasilien.** Vom 1. Juli ab sind die Postanweisungen nach Brasilien nicht mehr in der Franken- sondern in der Markwährung auszustellen. Die Auszahlung in Brasilien erfolgt wie bisher in der Landeswährung nach dem jeweiligen Tageskurse.

— **Der Pflanzenschutzdienst.** Unter den Amtlichen Bekanntmachungen für den Saalkreis, die der vorhergehenden Nummer der „Hallescher Zeitung“ (Nr. 294) beigegeben sind, befindet sich die Mitteilung von der Einrichtung eines Pflanzenschutzdienstes, der auf Anregung des Herrn Landwirtschaftsministers von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen ins Leben gerufen ist. Auf die Bekanntmachung, die auch diejenigen nennt, die zu näherer Auskunft bereit sind, soll auch hier hingewiesen sein.

— **Ein eigentümliches Schauspiel** zog am Dienstag viele Besucher der Würfelwiesen-Anlagen an das Saalufer. Auf der Saale fand die amtliche Abnahme eines für die Königliche Regierung, Strombaugebiet Brieg, von der hiesigen Baggerfirma Alwin Taatz gebauten Flußdampfbaggers statt. Es galt, die verschiedenen Leistungen der Winden, den Bagger nach jeder Richtung zu bewegen, zu prüfen und die Leistungen der Baggerapparate festzustellen. Letztere sollen bis 1000 Kubikmeter pro Tag betragen. Die innere Einrichtung des Baggers enthält die Kabinen für die Mannschaften und eine Küche. Für eintretende Nachtarbeit ist elektrische Beleuchtung in Bogen- und Glühlampen vorgesehen. Die Abnahme soll befriedigend ausgefallen sein.

Kurorte und Reisen.

+/. **Bad Elster.** Bei der Königl. Polizei-Kommission ist am 23. Juni der 4500. Fremde zur Anmeldung gekommen. Die Zahl der gegenwärtig abgegebenen Bäder beträgt pro Tag etwa 900. Die Badedirektion ist in der Lage, durch den fertiggestellten Badehausbau, die vielseitigsten Wünsche berücksichtigen und fast alle Bäder in den Vormittagsstunden abgeben zu können. Die Königl. Polizei-Kommission zu Bad Elster hat eine Zählung der in der Nacht zum 19. Juni anwesenden Fremden vornehmen lassen. Danach haben sich 2268 Gäste hier aufgehalten, während nach der gleichzeitig angestellten Zählung der Unterkunftsräume noch weitere 1380 Gäste beherbergt werden können. Zur Bequemlichkeit der Reisenden hat sich die Königl. Badedirektion entschlossen, wie in früheren Jahren, ein Verzeichnis der jeweilig freistehenden Wohnungen herauszugeben. Dieses Verzeichnis wird den hier ankommenden Fremden kostenfrei übergeben, auf Wunsch auch zugeschickt. Außerdem ist es jederzeit bei der Königl. Badedirektion zu erhalten.

Letzte Telegramme.

Berlin, 25. Juni. Dem „Vorwärts“ zufolge hat der Abgeordnete für den ersten Berliner Landtagswahlbezirk Karl Liebknecht bei der Oberreichsanwaltschaft den Antrag gestellt, ihm für die Eröffnung des Landtags Urlaub zu gewähren. Das Urlaubsgesuch wurde abgelehnt mit der Motivierung, daß ausreichende Gründe für die Unterbrechung der Strafvollstreckung nicht vorliegen.

Berlin, 25. Juni. Der kurz nach der Ermordung des Försters Schwarzenstein verschwundene Hauptbelastungszeuge gegen Willi Schwarzenstein, Taglöhner Bölke, wurde gestern in Rahmsdorf verhaftet. Zu ihm soll nach Bekundung eines Zeugen Willi Schwarzenstein geäußert haben, er werde dem Vater auch noch einmal ein paar blaue Bohnen geben.

Hamburg, 25. Juni. Das Landgericht Altona als Berufungsinstanz in der Privatklagesache eines Vorstandsmitgliedes des Reichsverbandes zur Bekämpfung der Sozialdemokratie verurteilte den Genossen Waberski vom Hamburger „Echo“ zu drei Monaten Gefängnis und die Genossen Petterßon und Roßbitzki zu je 300 Mark Geldstrafe. Die erste Instanz hatte auf je 50 Mark Geldstrafe erkannt.

Karlsruhe, 25. Juni. Der Rechtsbeistand des Fräulein Olga Molitor, Justizrat Pannwitz, hat erklärt, daß alle noch schwebenden Strafanträge seiner Klientin zurückgezogen werden würden. Die Molitorprozesse sind somit beendet.

Viersen, 25. Juni. In dem benachbarten Hohenbucherwalde fanden Waldarbeiter ein hilferufendes achtjähriges Mädchen, das an einen Baum gebunden war. Wie sich herausstellte, hatte ein 16jähriger Bursche das Mädchen verschleppt und ein schweres Verbrechen an ihm verübt. Es gelang, den Täter zu verhaften.

La Coruna, 25. Juni. Neuesten Feststellungen zufolge befanden sich an Bord des untergegangenen Dampfers „Larache“ 150 Personen. Davon sind 65 gerettet. Von den übrigen 85 fehlt noch jede Kunde; man befürchtet, daß die Mehrzahl ertrunken ist.

Täbris, 25. Juni. Zwischen den Parteien wurde heute nacht bis zum Morgengrauen gekämpft; die Reaktionäre behielten die Oberhand. Die Verluste beider Parteien betrugen gegen 100 Tote und Verwundete. Jetzt werden Friedensverhandlungen geführt. Der Generalgouverneur Mucdet es Saltaneh verläßt Täbris und begibt sich nach dem Kaukasus bezw. Europa. Als sein Nachfolger wird Ennud Dauleh Sadr Asam genannt.

New-York, 25. Juni. Die nochmalige Zählung der bei der städtischen Wahl im Jahre 1905 abgegebenen Zettel wurde heute beendet. Hears gewann nur 900 Stimmen. Macelellan bleibt Bürgermeister.

Börsen- und Handelsteil.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Juni.

Aktiva:

1.	Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde oder an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784 M berechnet)	M	1117 819 000 Zun. 40 649 000
2.	Best. an Reichskassenscheinen	„	69 364 000 Zun. 1 033 000
3.	do. an Noten anderer Banken	„	32 254 000 Zun. 6 149 000
4.	do. an Wechseln	„	902 108 000 Abn. 16 696 000
5.	do. an Lombardforderungen	„	63 542 000 Abn. 10 001 000
6.	do. an Effekten	„	52 704 000 Zun. 28 275 000
7.	do. an sonstigen Aktiven	„	176 760 000 Abn. 13 392 000

Passiva:

8.	das Grundkapital	M	180 000 000 unverändert.
9.	der Reservefonds	„	64 814 000 unverändert.
10.	der Betrag der umlauf. Noten	„	1 396 275 000 Zun. 15 973 000
	der sonst. tägl. fälligen		
11.	Verbindlichkeiten	„	730 516 000 Zun. 19 833 000
12.	die sonstigen Passiva	„	42 946 000 Zun. 811 000

—y. **Von der Berliner Börse.** Zum Börsenhandel sind unter öffentlichem Vorbehalt zugelassen: 15 000 000 M 4% Anleihen der Königl. Bayerischen Haupt- und Residenzstadt München vom Jahre 1908, Auslosung und Kündigung bis 1919 ausgeschlossen.

—y. **Kalisyndikat.** Die nächste Besprechung des zur Vorbearbeitung des neuen Syndikatsvertrags bestellten Komitees soll am 1. Juli in Eisenach stattfinden.

—y. **Heldburg-Aktiengesellschaft.** In der Generalversammlung konstatierte der Vorsitzende, daß die Bauperiode für die Gesellschaft als abgeschlossen zu betrachten sei. Es bleibe jetzt die Hauptaufgabe der Verwaltung, die sehr hohe Bankschuld des Unternehmens aus eigener Kraft zu tilgen und damit die das Erträgnis schädigende Zinslast zu verringern. Mit der in diesem Jahre bereits festzustellenden Steigerung in ihrem Absatz dürfe die Gesellschaft eine Erhöhung der Gewinne erwarten. Was die Gewerkschaft „Elsbeth“ anlange, so sei der Schachtbau in Vorbereitung. Man hoffe, die Niederbringung des Schachtes zu billigen Bedingungen zu bewirken und nach den Erfahrungen mit dem benachbarten Werk „Frisch Glück“ bei diesem Anlasse einen Teil der Kuxe abstoßen und dadurch die Bankschulden verringern zu können. Ueber die Ribbertprozesse wurde noch mitgeteilt, daß sie sämtlich noch in erster Instanz schweben, da Julius Ribbert Aufenthalt bisher noch nicht zu ermitteln gewesen sei. In der Syndikatsfrage erklärte die Verwaltung, sie werde das Zustandekommen des Abschlusses mit allen Kräften fördern und dabei auf Ausschaltung aller nicht unmittelbar zum Syndikat gehörigen Fragen (Verlegung des Sitzes, Vorsitz usw.) dringen.

—y. **Bergbaugesellschaft Concordia, Oberhausen.** In der Aufsichtsratssitzung wurde mitgeteilt, daß das bisherige Ergebnis des laufenden Jahres etwa auf der Höhe des Vorjahres steht. Ferner wurde mitgeteilt, daß der Gesellschaft von allen Gerüchten über Verkaufsverhandlungen und Fusionen nicht das mindeste bekannt sei. Außerdem wurde beschlossen, bei der Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 1¼ Millionen M auf 10¼ Millionen M zum weiteren Ausbau der Schächte 4 und 5 zu beantragen.

—y. **Die Dampfpflugfirma John Fowler u. Co. in Magdeburg** hat auch in diesem Jahre wieder die Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft vom 25. bis 30. Juni in Stuttgart in hervorragender Weise mit ihren Spezial-Maschinen an Dampfpflügen und Dampf-Straßenwalzen beschickt. Um die Neuheiten zuerst zu nennen, so finden wir ein Paar extra starke, nominell 24pferdekräftige Compound-Pflugkokomotiven mit Ueberhitzer-Vorrichtungen, die den Verbrauch an Brennmaterial und Speisewasser auf ein Minimum reduzieren. Da diese Pflugkokomotiven bei flottem Betriebe eine indizierte Leistung von 170 Pferdekraft haben, so ist die Wichtigkeit der Kostenersparnis beim Feuerungsmaterial einleuchtend. Unter den von Fowlers ausgestellten Ackergeräten zur Dampfkultur, die als Neuheiten vorgeführt werden, sind zu bezeichnen: eine Dampf-Krümmerwalze, eine Dampf-Scheibenmesseregge, ein Dampf-Tellerschneidpflug, ein Dampf-Rübenheber und ein Dampf-Federzinken-Kultivator. Erwähnt sei auch noch die Neuheit an zwei Paaren der ausgestellten Pflugkokomotiven, daß sie mit 600 Meter langen Seilen ausgerüstet sind, anstatt der bisher meist üblichen 400 Meter. Die weiteren Fowlerschen Ausstellungsobjekte, soweit sie der Dampfkultur dienen, sind ein Paar nominell 10pferdekräft. (je 75 indizierte Pferdekräfte) sowie ein Paar nominell 16pferdekr. (je 128 indizierte Pferdekräfte) Compound-Pflugkokomotiven des Zwei-Maschinen-Systems, ein Einfurchen-„Meppen“-Tiefrajol-Dampfpflug, ein Einfurchen-Weinkultur-Dampfpflug für 80 bis 100 Zentimeter Tiefe, ein Vierfurchen-Tiefdampfpflug mit Untergrundwühlern, ein Dreifurchen-Tiefdampfpflug, eine Dampf-Umwendes-Grubberegge, eine sogen. Anhängeregge, sowie ein Wasserwagen nebst transportabler Pumpe und ein Wohn- und Requisitenwagen zum Dampfpflügen. Alle diese Dampfpfluggeräte sind mit den neuesten Einrichtungen versehen. Außer diesen der Dampfkultur dienenden Fowlerschen Ausstellungsgegenständen werden von Fowlers noch vorgeführt: eine 18 Tons und eine 13 Tons Compound-Dampfstraßenwalze mit Stahlreifen, ein Dampf-Straßenaufreißer und ein 5 Tons-Lastwagen für Straßenlokomotiv-Zug. Diese Maschinen verdienen die höchste Beachtung seitens der Straßenbau-Behörden und Unternehmer.

—y. **Die dritte Auktion des Vereins der Merinoschafzüchter,** die am 23. cr. in Berlin stattfand, umfaßte ca. 3200 Ztr. Rückenwäschen und ca. 3500 Ztr. in Schweiß geschorene Dominialwolle. Die Behandlung und Beschaffenheit der Rückenwäsche waren befriedigend, die Wäschen meist gut, zum Teil etwas eingestaubt. Das ganze Quantum konnte schlank verkauft werden. Der Preisabschlag für feine Tuchwollen betrug 2—24 M, für feine aa-Stoff- und Kammwollen 9 bis 19 M, für a-Wollen 12—30 M, für Kreuzungswollen 9—29 M. Die Käufer, welche zahlreich erschienen waren, waren in- und ausländische Tuch-, Stoff- und Hutfabrikanten, sowie Händler und Wäscher. Die bezahlten Preise für Rückenwäschen stellten sich für pommersche auf 140—147 M, für märkische 150—174 M, für preußische 133—139 M, für Posener 177—185 M, für schlesische 152—190 M, aus Mecklenburger 150—169 M, für sächsische 150 M (ein Dominium), für Kreuzungswollen 89—141 M, für Lammwollen 90—155 M, für Kreuzungslammwollen 86—133 M. Schmutzwollen wiesen einen Aufschlag von ca. 10 Proz. gegen die diesjährige Maiauktion auf.

W. **Zur Wollabhallauktion** des sächsisch-thüringischen Textilbezirkes am 7. und 8. Juli in Gera ist ein Angebot von 300 000 Kilogramm gemeldet.

W. **Die Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft** der Südseeinseln zu Hamburg beschloß, für das Geschäftsjahr 1907 16% Dividende zu verteilen gegen 20% für das Jahr 1906.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Magdeburg**, 25. Juni. Getreide und Futtermittel. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen unv., ziegelster und Sommer- gut 204—209 M, mittel 196—203 M, gering bis —,— M, do. Kolben Sommer- gut 212—216 M, do. Rauhgut —,— M, do. ausländischer gut 218—224 M. Roggen unv., inländischer gut 185—188 M, mittel —,— bis —,— M. Gerste ruhig, hiesige Chevaliergerste gut —,— M, mittel —,— M, feinste —,—, hiesige Landgerste gut —,— bis —,— M, mittel —,— M, ausländische Futtergerste unv., gut 131—133 M; feinste über Notiz, Hafer stetig, inländ. gut 150 bis 158 M, mittel —,— M. Mais ruhig, runder gut 151—153 M amerikanischer bunter —,— M. Erbsen, hiesige Viktoria gut —,— bis —,— M.

L. **Hamburg**, 25. Juni. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Weizen: Redwinter II Aug./Sept. 208 M, Argent. Rosafé 79 kg Juni 216 M, Juni/Juli 215¼ M, Bahia Blanca Juni 210 M, Hungaro 80 k. Juni 209¼ M, Bluestem schwim. 213¾ M, Walla-Walla schwim, 212¾ M. — Roggen: Südrußl. 9 Pud 10/15 Taganrog Juni 192¾ M, gute Häfen Juni 190 M. — Futtergerste: Südrußl. 60/61 kg Juni 125 M, Juli 125 M, Aug./Okt. 124 M. — Mais: La Plata Mai/Juni 140¾ M, Juni/Aug. 140¾ M, Odessa schwim. 142 M.

— **Berlin**, 25. Juni. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 210,00—212,00 M ab Bahn und frei Mühle, Juli 210 M, Sept. 192,75 M. Roggen Juli 189,25 M, September 176,25 M. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. und schlesisch fein 172,00—181,00 M, mittel 161,00—171,00 M, gering 156,00 bis 160,00 M ab Bahn und frei Wagen, Mai —,— M. Mais amerik. mixed 172,00—174,00 M, runder 150,00—154,00 M frei Waggon. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 150,00—157,00 M, gute 158,00—170,00 M. russ. und Donau leichte 134,00 bis 138,00 M ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und russ. Futterware, mittel 168,00—178,00 M, feine Futter- und Taubenerbsen 179—208 M ab Bahn u. frei Wagen, Bohnen weiße —,— M, Seradella —,— M, Lupinen —,— M. Weizenmehl 00 26,25—28,50 M. Roggenmehl 0 und 1 23,20—25,00 M. Weizenkleie 10,75—11,50 M. Roggenkleie 11,00—11,75 M. — Mittagsbörse: Weizen, inländ. 210,00—212,00 M ab Bahn, Juli 209,75—210,00—209,50 M, September 192,75—192,50—192,75 M, Dezember 191,75—192,00 M. Roggen inländ. 181,00—182,00 M ab Bahn, Juli 189,50—189,75 M, September 176,25—176,75 M. Hafer Juli 162,00—162,25—162 M, Septbr. 161,50—161,25 M. Weizenmehl 00 26,25—28,50 M. Roggenmehl 0 und 1 23,20—26,00 M, September 22,65 M. Rüböl Oktober 67,90—66,70—66,80 M.

L. **Weltmarkt**, Berlin, 25. Juni. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) Weizen: Berlin, 755 gr., Juli 209,50, Sept. 192,75. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 146,80, Juli 146,05. Chicago Northern I Spring, Juli 132,20, Septbr. 132,40. Liverpool Rob Winter Nr. 2, Juli 152,45. Paris Lieferungswaare Juni 174,90. Budapest Lieferungswaare Oktbr. 191,20. Odessa Ulka 9⁵⁄₂₀ 3—4⁰/₂ Bez. einschl. Bordolpesen loko 179,20. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—. Roggen: Berlin 712 gr. Juli 189,75. Septbr. 176,75. Odessa 9¹⁰⁄₁₂ einschl. Bordolpesen loko 137,35. Hafer: Berlin 450 gr. Juli 162,00, Septbr. 161,25. Mais: Berlin Lieferungswaare Juli —,—. Newyork mixed Juli 129,55. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Berlin**, 25. Juni. Kartoffelstärke 23,00—23,50 Mk., Kartoffelmehl 23,00—23,50 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

Spiritus.

— **Hamburg**, 25. Juni. Spiritus ruhig, Juni 28 G., Juni-Juli 28 G., Juli-August 28 G.

— **Paris**, 25. Juni. Spiritus flau, Juni 46,75, Juli 47,25, Juli-August 47,50, Septbr.-Dezbr. 39,00.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 25. Juni. Rüböl loko 75,00, Okt. 72,00.

— **Hamburg**, 25. Juni. Rüböl ruhig, loko verzollt 74,00.

— **Paris**, 25. Juni. Rüböl flau, Juni 80,00, Juli 80 0. Juli-August 80,00, Sept.-Dez. 80,75.

— **Amsterdam**, 25. Juni. Leinöl fest, loko —, Juli 21¾, Juli-August 24⁵/₈, Sept.-Dezbr. 23¾, Jan.-April 23⁷/₈.

Zucker.

W. **Hamburg**, 25. Juni. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Ulance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Juni 21,70, per Juli 21,80, per August 21,90, per Oktober 20,30, Dezember 20,00, März 20,35. Tendenz: matt.

W. **London**, 25. Juni. 96% Java-Zucker prompt fietig. 12⅛ 4¾ d. Verk. Rüben-Rohzucker Juni flau, 11⅛ 0¼ d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 25. Juni. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos September 30¾ G., Dezember 30¾ G., März 31 G., Mai 31. Tendenz: ruhig aber behauptet.

— **Havre**, 25. Juni. Kaffee. Good average Santos September 41,00, Dez. 40,25, März 40,00, Mai —,—. Tendenz: ruhig.

— **Amsterdam**, 25. Juni. Java-Kaffee, good ordinaru, behauptet, loko 35½.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 25. Juni. Baumwolle, fietig, Upland middling loko 59 Pfg.

— **Antwerpen**. 25. Juni. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Juli 4,62½ Käufer, März 4,37½ bez. Ruhig.

— **Liverpool**, 25. Juni. Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 300 Ballen. Tendenz: Stetig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: kaum fietig. Per Juni 6,01, per Juni-Juli 5,93, per Juli-August 5,84, per Aug.-September 5,51, per Sept.-Okt. 5,23, per Okt.-Nov. 5,12, per Nov.-Dez. 5,06, per Dez.-Jan. 5,02, per Jan.-Febr. 4,99, per Febr.-März 4,99.

Petroleum.

— **Hamburg**, 25. Juni. Petroleum ruhig, Standard white loko 7,55.

Metalle.

— **Amsterdam**. 25. Juni. **Banca**zinn ruhig, loco 77¼.

— **London**, 25. Juni. **Silber** 25¼ Lstrl., **Chili-Kupfer** 57½ Lstrl., per 3 Monate 58½ Lstrl., **Blei**, span. 12¹¹⁄₁₆ Lstrl., engl. 13 Lstrl., **Zinn** 125¼ Lstrl., **Zink** 18⅝ Lstrl.

— **Glasgow**, 25. Juni. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 60 sh. 9 d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Leipzig**, 25. Juni. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 159 Rinder, und zwar 68 Ochsen, 10 Kalben, 37 Kühe, 44 Bullen; 772 Kälber; 316 Stück Schafvieh; 1337 Schweine, und zwar nur deutsche; zus. 2584 Tiere. Preise: Ochsen: I. —, II. 72, III. 63, IV. 55 M für 50 kg Schlachtgew. Kalben und Kühe: I. —, II. 71, III. 63, IV. 56, V. 48 M für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 68, II. 63, III. 58 M für 50 kg Schlachtgew. Kälber: I. 61, II. 39, III. 35 M für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 41, II. 50, III. 35 M für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 60, II. 57, III. 54 IV. 48 M für 50 kg Schlachtgew. Verkauf: 111 Rinder, und zwar: 33 Ochsen, 10 Kalben, 32 Kühe, 35 Bullen; 771 Kälber, 199 Schafe, 1337 Schweine. Geschäftsgang: Rinder langsam, Kälber, Schafe, Schweine mittelmäßig.

Magerviehhof in Friedrichsfelde. (Amtlich.)

⊙ **Friedrichsfelde**, 24. Juni. Auftrieb: 3111 Schweine, 333 Ferkel. Verlauf des Marktes: Langsames Geschäft; Preise niedriger. Es wurde gezahlt im Engroshandel für Läuferschweine: 6—7 Monate alt 35—36 M, 3—5 Monate alt 24—34 M; für Ferkel, mindestens 8 Wochen alt, 18—22 M, unter 8 Wochen alt 14—17 M.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 25. Juni. Roter Winter-Weizen loko 95⅛, per Juni —,—, per Juli 94⅝, per Sept. 92½, per Dez. 94⅝. Mais per Juli 78, per Sept. 76, per Dez. —,—. Mehl 3,95. Getreidefracht nach Liverpool 1¼.

W. **Chicago**, 25. Juni. Weizen per Juli 85¼, per Sept. 85⅞, per Dez. per September 68⅞.

W. **New-York**, 25. Juni. Petroleum Standard white in New-York 8,75, do. in Philadelphia 8,70, do. in Refined Cases 10,90, do. Credit Balances at Oil City 1,78.

W. **New-York**, 25. Juni. Schmalz Westernsteam 9,25, Rohe und Brothers 9,40.

— Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Florabad, am 26. Juni: 20½ ° C.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebenstein; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: Max Göeling; für Lokales: Arthur Bierbach; Schlußredaktion: sämtlich in Halle a. S.

Bad Wittekind.

Heute, Freitag, nachm. 4 Uhr

Kur-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36. — Entree 35 Pf.

Mittwoch, den 1. Juli **Brunnenfest.**

O. Wiegert, Kgl. Musikdir.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190806261-12/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q1 quartaliter 1.1.4.7.10
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 25. Juni 1908

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Latrl.: 20.40 M.
Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuss 5%, Privatdiskont 3¼%.
Nachdruck verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Bt. Rchs.Sch	v	4	99.40bG
do. 1912	a	4	99.50G
fäll.1.7.08	a	3½	100.00G
fäll. 1.10.08	d	3½	100.00G
fäll.1.4.09	d	3½	99.80G
Pr.Schatz12		4	99.50bG
Bt.Rchs-Anl.	v	3½	91.70bG
do. do.	d	4	99.60bG
do. do.	v	3	82.40bG
Prss.cs.Anl.	e	3½	91.70bG
do. do.	v	3	82.30bG
do. do.	d	4	99.60bG
BadSib.A.01	a	4	99.10G
do. do. 02	d	3½	—.—
Bayer. Anl.	e	4	—.—
do. u. 15	e	4	—.—
do. do.	v	3½	91.20b
do. Eisb.D.	b	3	—.—
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
BrnschL.Sch	d	3	—.—
Brem.Anl.99	b	3½	90.00G
do. 05u.15	d	3½	90.00G
do. 96	d	3	80.00bG
Cassel Ldcr.	c	3½	91.80G
do.XXI. u.17	c	3½	—.—
do.XXII.u.14	c	4	99.50G
Hambg.St.R.	b	3½	—.—
do. 1907	d	4	99.70G
do.am.1900	a	4	—.—
do.do.93 99	v	3½	—.—
do.86.87.02	v	3	—.—
Hessen 09	d	4	99.20G
do. 93 00	d	3½	90.90G
do.96 03-05	v	3	80.80bG
Lüb.St.A. 06	e	4	98.20B
do. do. 99	a	3½	89.60B
do. do. 95	a	3½	—.—
Mckl.EbSchv	a	3½	—.—
do. cs. A. 86	a	3½	—.—
do.do.90 94	d	3½	91.40B
Old.StA.v.03	a	3½	—.—
do. do. v. 96	7	3	—.—
Sachs.G.StA	d	4	—.—
SachsW.Ldc	e	4	—.—
Sächs.Stsrt.	v	3	82 80bG
Brandb.Prov	d	3½	89.00G
Hann.Pr. IX.	e	3½	—.—
do. VII. VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	98.50G
do. do.	a	3½	88.50bG
Pomm.PrAnl	d	3½	89.00B
do. VI. VII.	a	4	98.75B
Posen.PrAnl	a	3½	88.80b
do. do.	a	3	—.—
Rhpr.XX.XXI	a	4	99.00G
do.XXII XXIII	d	3½	95.50G
do. XXX.	a	3,6	94.00G
XXIV-XXVII	v	3½	90.25bG
do.XXVIII 16	a	3½	90.75G
do. XIX.u.09	a	3½	90.75G
do. XVIII.	a	3½	87.30G
do. IX.XI.XIV	a	3	82.30G
Westf. Prov.	d	4	98.60G
do.u.15.16	d	4	99.10G
do. uk. 09	d	3½	95.10G
do.II.III.IV	d	3½	90.50bG
do. uk. 15	d	3½	90.70G
do. II.	d	3	82.50G
Westpr.Prov	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—

Stadt-, Kreis- und Gemeinde-Anleihen.

AnklamKr01	d	4	
Klv.DWld.Tlt	d	4	98.25G
Aachen. 93	d	3½	91.75B
do. 1902	d	4	98.10G
Altenbg. I.II.	v	4	99 25G
Altona	v	3½	—.—
do. 01 u. 11	d	4	98.25B
do II ausw19	d	4	—.—
Apolda 95	a	3½	91.00G
Augsburg	v	3½	90.30G
do. do.	d	4	98.00G
Barmen 99	a	4	98.00G
do. 01	c	3½	89.75G
do. 07	b	4	—.—
Berlin 76/78	a	3½	94.50G
do. 82 98	v	3½	92.30G
do. 1904 I.	d	3½	91.75b
do. St.Syn.I.	a	4	97.50b
do.do. 1902	a	3½	89.00B
Bielefeld	d	4	98.00G
Bonn 96	a	3	—.—
do. 01/05	a	3½	90.75G
Brandenb10	d	4	98.00G
Breslau 91	v	3½	90.90b
Bromberg02	d	4	98.00G
Burg unk.10	a	4	97.80b
Charl.89/99	v	4	99.25G
do.95 uk.11	d	4	—.—
do.07 uk.17	d	4	99.25b
do 95/99,02	v	3½	90.80b
Cöln	v	3½	90.80G
do. 1900	d	4	99.10b
do. 06u.11	a	4	98.90b
Cöpenick	d	4	98.00bB
Cöth. 80/83	a	3½	—.—
CrefDOuc05	a	4	98.00G
Danzig	d	3½	—.—
Dessau 96	a	3½	—.—
Dt.-Eylau 07	a	4	—.—
Dt.Wilmersd	d	4	98.60G
Dortmund	v	3½	91.00bG
do. 12	a	4	97.75B
Dresden	d	4	99.10G
do. 1893	a	3½	92.25b
do. 1905	d	3½	91.90G
Düsseldrf99	c	4	98.00b
do. 88/1903	v	3½	90.25G
Duisburg 99	a	4	—.—
do. 82 96	a	3½	90 20bG
do. 1902	a	3½	90.40G
Eisenach 99	a	4	—.—
Elberfeld 89	a	3½	—.—
do. 1899 I.	a	4	—.—
Erfurt 93/01	d	4	—.—
do. 93 01	d	3½	92.00G
Essen 79/01	v	3½	94.25G
Frankfurt 01	c	3½	—.—
do. do.	c	4	—.—
Freibg.iB 03	e	3½	90.25B
do. 12	c	4	97.75bG
Fürstenwld.	d	3½	91.40G
Glauchau 94	a	3½	90.50G
Görlitz 1900	d	4	98.10b
do. do.	d	3½	90.50bG
Halberst. 97	a	3½	91.50G
Halle 86/92	v	3½	93.50G
do. do.	a	4	98.00G
Hamm iW.03	a	3½	—.—
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelbrg03	d	3½	90.10G
Hildesheim	a	3½	92.00b
Jena 1900	a	4	—.—
Kaiserslaut.	a	4	—.—
Karlsruhe cv	v	4	98.00G
do. do.	v	3½	91.00G
do. 86/89	e	3	86.75G
Kiel 89/98	a	3½	92.60G
do. 1904	a	4	98.30G
Königsbg99	d	4	97.70b
Leer i. O.	d	3½	—.—
Lichtbg G.00	d	4	97.75G
Ludwigsh.06	a	4	97.60G
do. do. 02	d	3½	89.75G
Magdeburg	v	3½	92.30G
do. 91 uc.10	a	4	99.00G
do. 06 uc.11	a	4	99.00G
do. 02 uc.17	d	4	99.10G
Mainzer 10	a	4	97.75G
do. 1916	c	4	98 20G
Mannh 1901	b	4	98.00B
Mersebg. 01	d	4	97.75G
Mind. 95 02	v	3½	92.60G
Mülheim Rhr	d	3½	95.00G
München 94	v	3½	90.20G
do. 1900/01	v	4	98.30G
Münster 97	a	3½	—.—
Nürnb99/01	v	4	98.40G
do. 1896/98	v	3½	90.75G
Peine	a	3½	—.—
Pirmasens	a	4	97.50G
Plauen 1903	a	3½	—.—
do. uk. 13	a	4	—.—
Posen94/03	a	3½	89.60b
do.05 uc.12	a	4	—.—
Potsdam 02	d	3½	91.50G
Rostock	a	3½	—.—
Schönb.04II	d	4	99.30G
do. 96	d	3½	91.30B
do. 04 I	d	3½	91.00G
Schwerin i M	a	3½	90.00B
Spandau 91	d	4	—.—
Spandau 95	d	3½	89.90b
Stargard i.P.	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	—.—
do. 03	d	3½	—.—
Stettin	a	3½	89.60B
do. 1904	d	3½	89.60G
Teltow.Kreis	d	4	98.20G
do. do.	d	3½	91.30G
ThornO1u11	d	4	98.30G
Weimar	a	3½	92.00G
Wiesb 79/83	v	3½	93 90G
Worms 01	a	4	98.60G
Zerbst 05 II	a	3½	90.25G

Deutsche Pfandbriefe.

Berlin.Pfdb.	a	5	114.25b
do. do.	a	4½	105.40G
do. do.	a	4	100.60G
do. do.	a	3½	93.10bG
do. neue	a	4	98.60B
do. do.	a	3½	91.00b
do. do.	a	3	82.00B
LandschCtr.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	90.50b
do. do.	a	3	81.50G
Kur- u.Neum	a	3½	92.50G
do. alte	a	3½	95.00G
do. Comm.O.	d	3½	89.20b
do.	d	4	98.75G
Ostpreuss.	a	4	100.20G
do.	a	3½	90.80G
do.	a	3	80.75G
Pommersch.	a	3½	91.50b
do.	a	3	84.25G
do. neuld	a	3½	89.60G
do. do.	a	3	81.40G
Posensche	a	4	100.50b
do XI-XVII	a	3½	91.40bG
do Lit. D.	a	4	98.75bB
do Lit. B.	a	3	82.30G
do. Lit. C.	a	3½	90.90G
Sächsische	a	4	99.75G
do.	a	3½	92.25G
do.	a	3	84.00G
do, neue	a	4	98.50b
Schles. altld	a	3½	93 75G
do.ldsch.L.A	a	4	100.00B
do. do. do.	a	3½	92.50B
do. do. do.	a	3	84.10G
do. do. L.C.	a	4	100.00B
do. do. do.	a	3½	92.50G
do. do. do.	a	3	84.25G
do. do. L.D.	a	4	100.00B
do. do. do.	a	3½	92.40bG
do. do. do.	a	3	83.60G
Schl.Hlst.LC	a	4	97.50b
do. do.	a	3½	89.50bG
Westf. Land	a	4	98.25B
do. do.	a	3½	89.20bG
do. ill.Folge	a	4	98.25B
Westpr.rit.I.	a	3½	92.60G
do. IB.	a	3½	92.30B
do. II.	a	3½	89.60G
do. I.	a	3	83.25B
do. II.	a	3	82.75b
do. neuld.	a	3½	88.40b
do. do.	a	3	80.70B
Hssl.XII.XIII	a	4	99.30G
do. XIV. XV.	a	4	99.60G
do. I-XI.	a	3½	91.10G
do.C Ob.V.VI	a	4	99.30G
do. do. I-IV	a	3½	91.10G
Oldb. st.Crd.	a	4	99.50G
do. do.	v	3½	92.50G
SachsAlt. LO	v	3½	92.50G
do.GothaLdc	d	3½	91.50G
do LwPfXXIII	a	4	100.00G
do. do. XXV.	v	3½	92.80b
do. CrdbXXII	a	4	100.00G
do. do. XXV	v	3½	92.00b

Renten-Briefe.

Hannovrsch.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Hessen Nass	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum	d	4	99.00G
do.	v	3½	91.00G
Pommersch.	d	4	99.30bB
do.	v	3½	90.40bB
Posensche	d	4	99.00G
do.	v	3½	90.40B
Preussische	d	4	99.00G
do.	v	3½	90.40B
Rhein-Westf	d	4	—.—
do.	v	3½	90.40G
Sächsische	d	4	99.20G
Schlesische	d	4	99.25G
do.	v	3½	91.20G
Schlesw Hlst	d	4	98.90b
do.	v	3½	90.40b

Deutsche Loose.

Augsbg. 7GL	—	frc.	30.50b
Bad.Pr.A.67	b	4	—.—
Brs hw20TL	—	frc.	169.25b
CölnMd.Pr.A	d	3½	131.75b
Hamb.50T.L	3	3	139.00b
Lübeck. do.	4	3½	—.—
Mein.7GldL.	—	frc.	31.50G
Old nb40TL	2	3	130.30b
D.Ostaf Schv	a	3½	—.—
Ostaf.Eisb.A	1	3	103.40G

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg.Eisb. 90	a	5	99.90bG
do. Anl. v.87	a	5	—.—
do.äb1000P	a	5	99 30bG
inn 4000M	c	4½	96.60bG
do. 400 M.	c	4½	96.60G
do.äus 100L	d	4½	94.00bG
doGs.8.8.96	d	4	86.90b
BosnischAnl	b	4	—.—
do.v.98uk05	d	4½	99.20bG
do. 02	a	4½	99.20bG
Bulg.St.A.92	a	6	—.—
do. mittlere	a	6	103.00bG
Chile GoldA.	a	4½	—.—
do. 408 M.	a	4½	90.50b
do. v. 1906	d	4½	85.20bG
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. kleine	a	6	104.50B
do. 96	d	5	101.50bG
do. kleine	d	5	101 50bG
do.Tients.-P	d	5	99.40bG
do. v. 98	c	4½	96.30G
do. kleine	c	4½	96.30G
Egypt.A.gar.	b	3	—.—
do. DairaA.	h	4	—.—
Finnld. Lose	—	frc.	—.—
Freib. 15FrL	—	frc.	37.75b
GrchA81/84	a	1,6	50.50G
do.cs.Goldr.	d	1,3	39.40bG
do. Monopol	a	1½	51.00bG
do.Pir.L 400	k	1,6	48.70bG
JapA.10.1.7	—	4½	89.10B
do.	a	4	82.00bG
Italien.Rent.	a	3½	—.—
do.	a	4	—.—
MexikA500L	q1	5	101.10G
do. 200L	q1	5	—.—
do. 100L	q1	5	101.30G
do. 20L	q1	5	101.70b
do. 1904	f	4	—.—
do.2100M.	f	4	—.—
Norweg.A 94	h	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Oesterr.Gldr	d	4	98.60bG
do. Kronenr.	c	4	—.—
do.einh.cv.R	v	4	97.00B
do. Silb.Rnt.	d	4½	—.—
do. Pap.Rnt.	b	4½	99.00G
do. 60r Lose	e	4	—.—
do. 64r Lose	—	frc.	468.00b
Port.St.-Anl.			
unif. III.	a	3	63.70bG
do. III. Spec.	—	frc.	10.50bG
Rumän. 03	f	5	101.20B
do. 89	a	4	89.80b
do. 90	a	4	93.25b
do. 91	a	4	88 70b
do. 94	a	4	89.60b
do. kleine95	e	4	—.—
do.amrt.98	e	4	88.50b
do. kleine	r	4	88.50G
do. conv.	d	4	89 90bB
do. 1905	d	4	89.10b
Russ.c.A. 80	e	4	83.25b
do. Goldrnt.	a	5	—.—
do.GoldA.89	q3	4	—.—
do. do. 94	q1	4	—.—
do. do. 94	q1	3½	—.—
do. do. 96	q2	3	—.—
Rss.c.EBAI.II	q1	4	—.—
Russ.EBA.02	a	4	83.40bG
do. 1905	a	4½	95.30bG
RussStaatsrt	q3	4	78.00bG
do.Nicolai-B.	e	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	353.00bG
do. do. 66	c	5	—.—
do. Bodencr.	a	5	—.—
do.conv.Obl.	a	3,8	—.—
SaoPaulo GA	a	5	95.70G
SchwdStA86	f	3½	92.70b
do. do. 88	b	3	80.10b
Serb.amA95	a	4	82.30bG
Siames. Anl.	v	4½	93.40b
Span.Schdkl	q1	4	—.—
Türk AdmAnl	e	4	86.50bG
TürkBagd.A.	c	4	86.20bG
do. do.privil	c	4	—.—
do. unifiz.03	c	4	96.20bG
Türk.unif05	c	4	86 80G
do. 400FrL	—	frc.	147.00b
Ung. Goldrnt	a	4	93.30bG
do. kleine	a	4	93.60b
do. Kronenrt	f	4	—.—
do. kleine	f	4	92.90bG
do.Staatsrnt	a	3½	82.60bG
do.GoldA.ET	a	3	—.—
do. Lose	—	frc.	—.—
do.GrndentO	e	4	—.—
Bucar.Anl88	f	4½	95 90G
do. 95	c	4½	94.60bG
do. 98	a	4½	96.40G
Budap. St.-A	c	4	—.—
B. Air. St.-A.			
1000 L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	90.70G
do. 20 L.	f	4½	91.10b
do. Pes.	a	6	101.60G
Gothab.A.06	h	4	—.—
Kopenh St.A.	a	3½	—.—
Lissab. St.A.	a	4	80.50bG
do. 400 M.	a	4	81.10G
Mail45LireL	—	frc.	—.—
do. 10LireL	—	frc.	20.20b
Mosk. St.-A.	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	96.40B
Stockh.St.A.	k	4	—.—
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30L-L	—	frc.	—.—
WienCommA	a	5	102 60G
do. Invest.-A	a	4	97.00bG
do. St.-A. 98	a	4	96 90G
Budp HptSpk	e	4	—.—
Bulg.Nat.Pfb	e	6	102.50G
Dän InselstK	a	4	—.—
FinllpVPf82	g	4	—.—
Holl.Komm L		3	—.—
Ital.Hyp.Obl.	a	4	—.—
Jütl.CrV ObV	l	4	92.90b
do. Bod -Kr.	a	3½	—.—
Kopenh.CVr.	a	4	92.50b
NrdPf Wibrg	d	4	—.—
Oest.Cr.L 58	—	frc.	—.—
Pest CB.II.III	b	4	93.25G
do. C. Obl. II	d	4	93.75G
do.Vatrl.Spk	c	4	92.10b
Poln.Pfandb	a	4½	90.75b
Port TabMon	a	4½	—.—
RaabGraz.L.	h	2½	92.50b
do. Anrecht.	—	frc.	36.50B
SchwdHPf78	a	4	96.50bG
do. 78 abg.	a	4	98.00b
do.kündb 04	a	4	95.25b
do.StPfdb83	e	4	—.—
do. 1902/04	—	4	94.00bG
do. 1906	h	4	95.00G
Serb. G. Pfb.	a	5	100.75B
Stckh.86/87	v	4	—.—
do. 94	d	3½	—.—
UngBodcr.Pf	e	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
do.BdReg.Pf	d	4	—.—
doHpBPf97 I	a	4	—.—
do.C.Hp.Spk	c	4½	—.—
do. do. I u. II	a	4	92.25bG

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aach.Maast.	1	0	—.—
do. Genuss.		0	82.00G
Brnschw.Ld.	1	6½	136.00B
Crefelder	4	7	136.75B
Eutin-Lüb.	1	3½	—.—
Frkf.Güterb.	1	1	—.—
Halb. Blank.	1	5½	119.75bG
Halle-Hettst	4	4½	—.—
Kgsb. Cranz.	4	5,9	—.—
Ludwh.Bexb.	1	9½	—.—
Lüb.-Büch.	1	8	173.00G
Mckl.Fr Wilh	4	4½	104.25G
Niederlaus.	4	3½	—.—
Niederwaldb	1	½	—.—
Nordh.Wern.	4	4½	82.50G
Paul.N.Rupp	4	7	—.—
ReinLiebenw	4	4	91.75G
Zsch.Finstw.	4	13½	271.00G
Aussig-Tepl	1	13	—.—
Böhm Nordb	1	6	—.—
Brünn. Lok.	7	5	—.—
Buschtehrdr	1	13½	—.—
Csak. Agrm.	7	5	101.50B
Gaisbergb.	1	0	—.—
Kaschau Od.	a	4	—.—
Lemb. Czern	e	6½	—.—
Oest. Staats.	7	6	—.—
do. Nordwb.	7	5½	—.—
do.do.B. Elb.	1	5½	—.—
Orient. Eisb.	1	6	—.—
Raab Oednb.	1	1	—.—
Südöst.(Lb.)	1	0	25.10b
Szatm.-Nag.	1	6	—.—
Arad.u.Czan	1	5	100.25G
do. Pr.-A.	7	6	112.25b
Kursk.-Kiew	b	5	—.—
Warsch. -W.	7	0	97.00b
Amst.-Rottd	1	3	—.—
Anatol. voll	1	6	—.—
do. 60%	1	6	—.—
Baltim. Ohio	7	6	84.10B
Canad. Pac.	7	6	155.90B
Gotthardbhn	1	7	—.—
Meridional	7	6	134.50b
Mittelmeer	7	3½	—.—
Lux.Pr.Henri	1	6	119.00b
Sard. Secnd.	7	5½	—.—
Schantung	1	4½	101.00b
West-Sicil.	1	0	80.75bG

Strassen- u. Kleinbahnen

Aach. Kleinb	1	7	141.75B
AllgDtschKl.	1	5½	94.20G
do. Loc.u.Str	1	8	144.00G
Barm.Elbf.St	1	5	100.00B
Berl.Chrl.St.	1	0	129.00G
Boch.Gels St	1	6	—.—
Braunschw.	1	5½	—.—
Bresl.El.Str.	1	6	—.—
Bresl.Strssb	1	10½	—.—
Crefeld. Str.	1	7½	—.—
Danz. Strssb	1	6½	—.—
Dt.Eisb. B.G.	4	5½	103.75G
Elekt.Hochb.	1	5	124.00G
Erfurt. el.Str	O	7	—.—
Gr. Berl. Str.	1	8	172.00bG
do. Cass.do.	O	4½	99.25b
Hamb.Altona	1	10	—.—
do. Strassb.	1	10	176.60b
Hann.St.V.A.	1	2	71.50b
Kngsb.St.VA	7	0	16.25G
Magdeb.Str.	1	8½	159.00B
Marienb Bnd	1	7½	112.25G
Mecklb. Str.	1	4½	158.25G
Posener Str.	1	8½	153.75G
Stettin. Strb.	1	7½	—.—
do. do. V.-A.	1	7½	147.50B
Südd.Eisenb	4	5½	113.00bG
Var. E.B.V.A.	1	4	63.25G
Wstd. Eisb.G	1	0	52.40b
Würzb. Strb.	4	6	114.50G

Schiffahrts-Aktien

Argo.Dampf.	1	4	—.—
D.Austr. Dpf	1	8	—.—
Hmb.Am.Pck	1	6	108.90bB
Hansa Dmpf.	1	8	114.40b
Kopenh.Dpf.	1	5	80.00G
Nordd. Lloyd	1	4½	93.50bG
NeueStett.D.	1	1	50.50B
Schl.Dpf.Co.	1	4	72.50G
V.Elbe Saale	1	8	120.50b

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

Brschw Ldsb	a	3½	—.—
Brölth. 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettst	d	3½	—.—
HalbBlnk.84	a	3½	88.10G
do. 1895/03	a	3½	88.10G
Nordh.Wrn.E	d	4	—.—
ZschpkFinst	d	3½	—.—
Böhm.NrdbG	a	4	97.50bG
Dux-Bodnb II	v	5	—.—
do. Mark	a	5	—.—
do. Silb.-Pr.	a	5	—.—
Dux Bd.KrPr.	a	3	—.—
Dux-Prag. G.	a	3	77.60G
Elis.W.G.stf.	d	4	97.30G
Frz.Jos. Silb	d	5	97.40G
Gal.CrlLw90	a	4	96.75G
Kasch.O. Gld	a	4	94.75G
do. Silb.89	a	4	—.—
Kronp.Rudb.	d	4	97.30B
do.(Salzkg.)	d	4	96.50G
Lmb.Czn. stf	e	4	—.—
Oest U.St.alt	c	3	86.10G
do. 1885	c	3	82.60G
do. Ergsnetz	c	3	84.00B
do. 1895	e	3	76.60G
do. I. H.	e	5	106.75bG
do. Gold	e	4	96.30G
Oest Loklb.G	a	4	95.70G
do.Nordwest	e	5	—.—
do.L.A.1903	c	3½	87.30G
do. do. Gold	f	5	—.—
do.do. Elbet.	e	5	—.—
RaabOedb.G	d	3	74.30G
Reichb.PSlb	a	4	—.—
Südöst.(Lb.)	a	2,6	60.90G
do. Obl.Gold	a	5	104.40bG
do. do. do.	e	4	90.00b
Ung. Lokalb.	5	4	93.25G
Ivang.Domb.	a	4½	92.00b
Kursk-Ch. B.	a	4	80.00b
do. von1889	d	4	80.00G
Mosc.-Jar. B	d	4	—.—
MoscoKursk	e	4	—.—
Mosc Sm .ab	e	4	80.60b
Nicolai Bahn	e	4	—.—
do. kleine	e	4	84.50bG
Orel-Gr89er	d	4	80.00G
Süd - Westb.	a	4	82.60b
Transkauk.	k	3	70.00bG
Koslow-Wor.	d	4	79.75G
Kursk-Kiew	b	4	85.80B
Lodz.FbrEis.	a	4	80.50B
Mosco-Kas.	a	4	80.30b
do.KiewWor.	d	4	80.80bG
do.Riäsan	b	4	—.—
do.Wind Ryb	d	4	79.70bG
Rjäsan -Kozl	d	4	80.10bG
do.Uralsk05	c	4	—.—
do.97 unk08	e	4	79.60bG
Rybinsk gar.	f	4	79.70bG
Süd-Ost 98	e	4	79.80G
do 08	e	4	79.80G
do. gar. 01	a	4	80.10b
Wsch.W. 10r	a	4	—.—
do. do. X. XI.	d	4	83 30b
Wladiks. 98	a	4	81.75b
ZarskoeSelo	a	5	—.—
An.Eis. 2040	d	5	102 00bG
do. kleine	d	5	102 50B
do. Erg.Netz	d	5	101.70G
Eg. Ken.Ass.	a	3½	101.60G
Gotthard	d	3½	—.—
It.E.Obl. st.g	a	2,4	—.—
Ital.Mittelm.	a	4	—.—
Livorno in L.	a	2,4	—.—
Mäcedon. B.	a	3	65.10G
do. kleine	a	3	67.00G
Portug 1886	a	3	80.00bG
do. 89abg.I.	a	4½	94.30G
do. do. II.	—	frc.	—.—
Sard. Oblig.	a	4	—.—
Süd-Ital. B.	d	2,4	—.—
Ctr.Pacif.49	b	4	—.—
do. 29	f	3½	—.—
Chic Burl.27	e	4	—.—
do.Rock Isld	d	4	—.—
Color.S.Rllw	e	4½	78.00bG
DenverRioGr	a	4	—.—
North Pac.Pr	q1	4	99.75G
do. Gen.	q2	3	—.—
Oreg.R.R.46	f	4	—.—
Pensilvania	O	3½	91.10bG
SouthPac 55	e	4	—.—
St.LouisSFr.	a	6	—.—
do. do.	a	5	101.50bG
do. do.	a	4	68.00bG
StLouisSWst	e	4	—.—
do. II. Inc. B.	a	4	—.—
Tehuant. G.A	a	5	100.75bG

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Berl.Hyp.Bk.	v	4	95.50bG
do. V. u. VI.	v	4½	101.40G
do. do.	v	3	—.—
do. do.	v	3½	89.60G
do. u.1916	a	3½	94.75G
do. I.II. u.14	v	4	97.30bG
do. III.IV.15	v	4	97.50G
do.KOb.lu13	a	4	99.00G
BayrHyp.u W	v	3½	92.40G
BrHXVI.XVIII	v	4	97.30G
do. X. XI	v	3½	93.40bG
II-IX.XII-XIX	v	3½	90.25bB
do. XX.1910	d	3½	90.00bG
do. XXI.XXII.	d	4	97.30G
do. XXIII. 15	a	4	98.00bG
Dt.HpB.IV-VI	v	5	—.—
do. do. XVII	a	4½	101.40G
do. do. cv.	d	4	96.50G
do. VII. X.	v	4	96.50G
do. XI.XII.10	v	4	96.50bG
do. XIII.u.13	v	3½	92.50bG
do. XIV.u.14	d	4	97.50bG
do. XV. XVI.	d	4	98.00G
do. VIII. IX.	d	3½	89.50bG
do. C.Obl.13	a	3½	95.00G
do. 13 Ser.I.	a	3½	90.50G
Frkf.HPf.XIV	d	4	97.50G
do.HpKrV43	c	4	97.70G
do. do. 46	N	4	97.50G
do. do. 47	a	4	97.90G
do. do. 44	a	3½	93.80G
Goth.Grdc. I.	a	3½	128.70G
do. II.	a	3½	111.25G
do. III. IV.	a	3½	99.75G
do. VI. VII.	a	4	97.60G
do. IX u. IXa	d	4	97.80G
do. X u. XII	v	4	98.00bG
do. XIII u.15	a	4	98.00bG
do. XIV.u.16	d	4	98.10G
do. V. u.VIII.	v	3½	90.25bG
do. XI. uk.13	d	3½	91.00G
Hamb.Hp.-B.	a	4	96.50bG
do. unk. 10	a	4	96.75G
do. unk. 13	d	4	97.00bG
do. unk. 16	a	4	98.00bG
do. S. 1-190	v	3½	90.00bG
do.uk. 1913	d	3½	90.25G
H.BdcIII-VIII	a	4	96.50G
do. IX. X.	d	4	97.00G
do. XI. XIII.	d	4	97.10G
do. XIV.	d	4	98.00G
do. I.	a	3½	92.50G
do. II.	a	3½	90.50G
LpzHB.F.VIII	d	4	98.50G
do. do. IX.	a	4	97.50G
do. do. XI.	a	4	98.00G
do. Ser.E.VII	v	3½	91.00G
do. do. X.	a	3½	91.00G
Meckl. H.u W	a	4½	114.00G
do. IV. uk.13	a	4	96.75G
do. VI. uk.15	a	4	98.00bG
do.a.ev.II.III	a	3½	89.60bG
do.Strel.HPf	v	2,4	105.50bG
do. do.	v	2,1	95.50G
MnHpBVI.VII	a	4	97.10bG
do. VIII	d	4	97.20bG
o. IX. uk.14	a	4	97.30bG
do. XI. uk.16	a	4	98.10bG
do.XII.uk.17	a	4	98.20bG
do.XIII. u.18	c	4	98.40bG
do. conv.	a	3½	90.50bG
MnH.B.Xu13	a	3½	91.30G
do. Pr.-Pfb	2	4	130.10bG
MittBd.IV 09	a	4	96.75G
do. VI. 15	d	3½	97.90G
do.Grndr.-B.	a	4	97.75G
do. do.	d	3½	90.00G
Nordd.Grdcr			
III IV u. V	a	4	96.00G
do. VI.	d	4	96.10G
do. X. XI.	a	4	97.60G
do. XII. u. 12	d	4	97.00bG
do. XIV.	d	3½	92.50G
do XV. u. 15	a	4	97.40bG
do.XVI. u.17	a	4	97.90G
do. VII.-IX.	a	3½	89.25G
do.XIII. u.12	d	3½	92.00G
Pfälz.Hp.Pfb	v	3½	90.80G
Pr.Bod.Pf.IV	a	4½	113.00G
XIII.XIV.XVII	v	4	96.60G
do. XVIII.	a	4	96.60G
do. XIX.	d	4	96.70G
do. XXI.	d	4	96.60bG
do.XXII.u.15	a	4	96.60bG
do.XXIV.u16	a	4	97.90bG
do. XX. u. 13	a	3½	92.30G
do.XI.XV.XVI	v	3½	89.50bG
Pr.Ctr.Bd 90	d	4	97.00bG
do.vJ.99u09	a	4	97.20G
do.vJ.01u10	a	4	97.30bG
do.vJ.03u12	a	4	97.40G
do.vJ.06u16	a	4	97.50bG
do.vJ.07u17	a	4	98.00bG
do.v.J.86.89	v	3½	89.80G
do.v.J.94,96	a	3½	89.60bG
do.vJ.04u13	a	3½	90.60G
do.G.-O.v.01	a	4	98.80G
do.do.87-96	d	3½	90.00bG
do.v.06u.16	a	3½	91.00G
Pr.Hyp. A. B.	a	3,6	—.—
do. do.	v	3,2	89.50G
do. do.	v	2,8	85.00G
ab 80rz.125	a	4½	114.50G
do. do.	v	4	95.10bG
do. do.	v	3½	88.25G
do. uk.1913	a	4	96.60G
do. uk.1914	v	4	96.80G
do. uk.1917	v	4	98.00bG
do.Hyp.Vers	d	4	97.00G
do. do.	v	3½	93.30G
Pr.Pfdbr.XIX	a	4	97.10bG
do. XX. XXI.	v	4	97.00bG
do.XXV. (14)	d	4	97.20bG
do XXVII(15)	d	4	97 50bG
XXVIII(17)	d	4	98.25bG
do.XXIII(12)	d	3½	92.75G
do.XXVI(14)	d	3½	92.25G
do.XVIII (08)	d	3½	89.50bG
do.XXIV (12)	a	3½	90.30bG
do.KlbOb.08	a	4	96.00bG
do. do. 04	a	3½	93.50G
do.ComOb.II	d	4	99.00G
do. VI. (17)	a	4	99.00G
do. IV. (12)	a	3½	93.10G
do. III. (12)	d	3½	90.30G
Rhein.Hp.Pf.			
83-85	d	4	97.40bG
doSer69-82	v	3½	89.70bG
do.Com.Obl.	d	3½	91.50G
RhnWstf.B.f.			
III.V.VII.VIIA	a	4	96.50G
do. VIII.VIIIA	d	4	96.80G
do. IX. IXA.	d	4	96.80G
do. X. uk. 15	a	4	97.40bG
do.XI. uk. 18	d	4	98.20G
do. II. IV. VI.	v	3½	89.90G
SächsBdc III	a	4	—.—
do.IV uk.10	a	4	98.50G
do. I. II.	v	3½	91.50G
Schl.Bdc.I-V	v	4	96.70G
do. do. I-IV.	v	3½	88.00bG
Schz.II.III.V.	v	4	97.00G
do. IV.	c	4	97.10G
do. VI.	a	4	97.40G
do. VII.	d	3½	94.20G
do. I.	a	3½	92.80G
St.NH.rz110	a	4½	—.—
do.cv.rz 100	a	4	95.25bG
do.cv.rz 100	a	3	92.75bG
Südd.Bodcr.	v	4	—.—
do. do.	d	3½	91.50G
WestdBd.I.II	a	4	97.00G
do. do. V	a	4	97.00G
do. do. VI	a	4	97.20G
do. do. VII	d	4	97.30bG
do. do. VIII	d	4	98.00G
do. do. III	a	3½	90.50G
do. do. IV	d	3½	91.00G
do. do. IX	a	3½	91.80G

Obligat. indust. Gesellsch.

Die mit Stern (*) bezeichneten sind hypothek. sichergestellt.

Boese&Co.5	d	*4½	91.90b
AG.fAnil.F. 5	a	*4	—.—
A.-G.Mont. 2	d	4	94.00G
AdlerCem. 3	a	*4½	99.75bG
AllgD.Kl.ah2	v	3	72.60G
do. Elektr.G.	d	4	95.00G
do. do. IV.	a	4	95.00b
do.Lok.u.St.	v	4½	99.75G
do. 96 98 3	a	4	97.00G
AlsenP.-C. 2	a	4½	—.—
Anhlt.Kohlen	a	*4	92.30G
do. u.1912	a	*4	92.30G
Berl. Braunk	a	*4½	98.50B
Berl.-Ch. Str	a	4½	100.20bG
do. do. 2	a	4	100.00G
Berl.Elekt.W	d	*4	97.75b
do.unk 1912	a	4	95.25G
do.unk 1907	a	*4½	100.10bG
do.HGKaisrh	d	*4½	96.00G
do. unk.12	d	4½	98.50G
Bochum Bgw	a	*4	91.25B
BrschKohl.3	a	*4½	103.25bG
Buder Eis. 3	d	*4	97.40bB
Burb.Gwks.3	a	*5	104.00B
CalmonAsb5	a	*4½	—.—
Charl.Czrn 3	a	*4½	—.—
ChFabWeil 2	d	4	94.70B
do. 3	a	4½	—.—
Cont.Wass 3	a	4½	98.00B
Crefld.Str. 3	a	4½	101.75G
Dess.GasG 5	a	4½	—.—
Dt. Bierbr. 3	d	*4½	98.75b
Dt.Eisb.BG.2	d	4	92.50G
do. S. II. 2	d	4½	100.00G
Dt.Kabelw. 3	d	*4½	101.75B
Dt.-Atl. Tel.	a	*4	96.00G
DtKaisG.u10	a	*4	94.00B
Dt.Wassrw.2	a	4	—.—
Dt.-Lux.Bgw.	a	*5	101.70B
do. 2	a	*4½	99.60b
D.Nied.Tel.G	a	*4	97.75bB
D.Uebrs.El.3	a	5	102.00bG
Donnersmkh	d	*3½	94.00G
do. unk. 06	a	*4	97.00G
Dorstf.Gew2	a	*4	94.10G
Drtm Un.110	d	*5	110.25B
do. 100	d	*5	101.80B
do. 100	a	*4	92.50G
EisnhSilesia	a	4½	—.—
Elbrf.Papf. 3	a	*4½	89.75G
Efkt.Hochb 5	d	4	98.25b
do. 5	d	3½	88.70G
El.Lichtu.K4	d	4½	100.50G
Elektroch.W	a	*4½	99.75B
EnglWllwM 3	a	*4	—.—
do. 5	d	*4½	—.—
Flnsb Schffb	b	*4½	—.—
Frist. Rossm	d	*4½	—.—
Gelsenk Bgw	d	*4	—.—
GermSchff 2	d	*4	98.00b
GgMarBgw 3	c	*4½	97.25B
do. 3	a	*4	—.—
Gs.f.el.Unt 3	d	4	93.00B
do. 3	a	4½	100.25B
Gr.Berl. Strb	d	3½	98.25G
HmbAm.Pckf	b	*4½	99.75B
HdlBelleall3	a	*4½	101.40G
Harp.Bergw.	a	*4	97.10G
Hartm. M. 3	a	*4½	102.60B
Hasp.Eisw. 3	a	*4½	100.60G
Helios El.Gs.	a	frc.	66.25bG
HenckWllb 5	d	*4½	—.—
Hibernia	a	*4	97.00B
Hirschb Ld 3	d	*4½	—.—
HöchstFbw 3	a	4	100.10G
Hörd.Brgw.3	a	*4	97.50B
Hösch Sthlw.	d	4	98.75B
HohenfGws3	a	*5	101.90G
Hüsten.Gws.	a	4	90.00B
Ilse Bergb.2	a	*4	98.80b
JessenKali2	a	*4½	—.—
Kaliw.Aschrl	f	*4	—.—
Kattow. Bgw.	d	*3½	92.00B
KnMarienh 5	a	*4½	99.50G
KönigWilh. 2	a	4½	100.00G
do. uk. 1910	a	*4	—.—
Krupp-Oblig	a	*4	98.00b
Lahm.&Co.3	d	4½	99.00B
Laurahütte	a	*4	96.70b
do.	c	*3½	91.30B
Ldf.EyckSt 5	d	*4½	—.—
Leopold-Gr.	a	*4½	98.50G
Ldw.Löwe&C	d	4	96.75b
LwnbrHSch2	d	*4½	98.30G
MgdbBaub.3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	100.75B
Mix& Genest	a	4½	99.00b
NBodenAG.2	a	4	92.10G
NBodenAG.1	a	3½	89.00G
Neue Gas 3	a	*4	87.25B
N.PhotogG.2	d	4½	94.50G
Ndrlaus.K. 2	d	*4½	95.40G
Nordd.Eis. 3	d	*4	93.50G
Nordd. Lloyd	d	4½	99.80G
do.	d	4	94.75b
ObschlEisb3	a	*4	—.—
do.u.1912 3	c	*4½	99.75G
do. Eis.-Ind.	a	*4	94.30B
do.Koksw. 3	a	*4	95.40G
OrnstKopp.3	e	*4½	101.50bB
Ostd.Kleinb.	a	3½	—.—
PatzenhBr.3	v	*4	—.—
PhönixBgw.3	d	4½	101.80b
Rh.Ant.Khl.2	a	*4	—.—
RhMet105rz	d	4	89.75B
RhWstfElkt 2	d	4	—.—
do. Kalk 5	a	*4½	103.50B
Romb.Hütt.3	a	*4½	102.25b
Rybn Steink.	a	*4½	—.—
Schalk.Gr99	a	*4	94.60b
SchlKleinb 3	a	*4½	98.00G
Schuck.&C 2	a	4	94.50b
do. 2	d	4½	99.40bG
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
FrSeiff.&C.3	a	*4½	100.50G
Siem.El.B. 3	d	4½	100.00G
do. uk. 13 3	d	4½	100.00G
Siem. Glas 3	a	4½	102.50G
Siem.Halsk3	d	4	96.50B
do. 3	b	4	96.50B
SiemSchck3	a	4½	100.50bG
SiemonCel 5	a	4	98.50G
Stett.Odrw.5	a	*4½	100.10G
do.Strassb3	d	4	98.00B
Stoew.Nhm2	a	*4½	99 75G
Südd.Eisenb	d	3½	87 25G
Tangermd. 3	d	4½	99.75G
TelephBerl2	a	4½	99.50G
Thiederh.Gw	a	*4½	99.50G
ThielWackl2	a	*4½	—.—
Unt. d. Lind.	a	*4	93.75G
Ver.Dmpfz.5	d	*5	98.90G
VEisb.u BG.2	a	*4	91.50G
WestdEisb.2	a	4	87.75G
do. Eisenw.2	a	*4½	—.—
WestfDraht3	a	*4	97.40B
WstlVrertb 3	a	4	96 50b
Wilhelmsh.3	a	*4½	—.—
Zeitz.Msch3	d	*4½	101.20B
ZellstWldh 2	a	*4½	101.75B
Zoolog.Gart.	a	4	99.75B
Grängesorg.	e	*4½	101.00bB
Heid.Psch H	d	5	—.—
Napht.GoldA	d	*4½	98.00G
do.	a	*5	98.20G
RssZllstWdh	d	*4½	—.—
SteauaRm.5	e	5	100.50G

Bank-Aktien

BadischeBk.	1	8	—.—
B.f.Brauer.I.	4	0	68.00bG
Barm.Bankv.	1	7½	123.50bG
do.Creditbk.	1	6	99.90B
BayrB.fH.u.I		5	104.00G
Berg.Märk.B	1	8½	151.75bG
Brl.Hand.Gs.	1	9	159.10b
do. Hyp.B.A.	1	6	118.50G
do. do. B.	1	6	168.25G
do. Kassenv.	1	8	—.—
do. Maklerv.	1	4	110.25G
Bras.B f. Dt.	7	10	152.50bG
BraunschwB	1	6½	117.00bB
do.Hann.Hyp	1	7½	—.—
Brsl.D.B.abg	1	6	106.40G
do.Wechsl.B	1	6	106.20b
Chemn. Bkv.	7	7	107.00B
Ctrlb.f Eisbw	1	6½	107.20B
Coburg Cred	1	5	90.50B
Com.u DiscB	1	5½	107.00bB
DänLndm.Bk	1	8	122.00B
Danzig Prvtb	1	7½	—.—
Darmst. Mk.	1	6	122.75bG
DessauLndb	1	6½	184.75b
Dt.Asiat. Bk.	1	8	132.50b
Dt. Ansiedlb.	1	8	138.00G
DeutscheBk.	1	12	227.50b
do. Effekt.B.	1	4½	100.60b
do. HypothB.	1	7½	135.50b
do.Nation.B.	1	7½	117.50bG
do. Uebers.	1	9	148.50G
Disc. Comm.	1	9	170.70b
DresdnerBk.	1	7	136.40b
do. Bankver.	1	6	101.70bG
Elberf. Bnkv.	1	6½	108.60G
ErfurterBnk.	1	7	116.75B
Essener Bkv.	1	7	122.00B
do. Credit	1	8½	157.60G
Gotha Grdcr.	1	8	153.10G
do. Privatbk.	1	7	126.30G
Hamb Hyp.B.	1	9	170.60G
do.Wechsl.B	1	0	74.25G
Hannov Bank	1	7	133.10G
HildesheimB	1	8	153.25G
Imm.u Vrk B.	1	8	140.00G
Kieler Bank	1	7½	125.50G
KjöbenhvGrd	1	0	—.—
Königsb.V B.	1	7	121.00G
Landbank	1	6	106.50B
Leipz.Crd.A.	1	9	161.50G
Löb.Com.Bk.	1	6	122.10G
Luxemb.IntB	1	9½	164.75G
MärkischeB.	1	7	107.00bG
Magdeb.B V.	1	7½	110.25bG
Magdb.Privb	1	7	119.00bG
MecklbBk40	1	9	129.50G
do.HypothBk	1	14	253.50bG
Meining. do.	1	7	139.00B
Mitteld Bodc	1	5	94.25G
do. Creditb.	1	6½	115.60b
Mittelrh. Bk.	1	7½	115.75G
Mülh.a.R. Bk	1	6½	105.50G
Nat.-Bk.f.Dt.	1	6	113.80bG
Nordd CredA	1	7	117.10G
do. Grndcr.B	1	5½	103 75G
Oest.Cred.A.	1	9½	—.—
Old.Sp.u Lhb	1	9	—.—
Osnabr Bank	1	7½	136.00G
Ostb.f.H.u.G	1	7	120.40G
Petersb Disc	1	10	149.25G
do. Int.H.-B.	1	10½	132.25b
PfälzischeB.	1	5	100.00G
Pfälz.Hyp.B.	1	9	—.—
Potsd.Cr.Bk.	1	7	124.00G
Preuss.BdCr	1	7½	150.30G
do.Centr.B C	1	9	180.25bG
do. Hyp. A.B.	1	5½	110.20b
do. Leihhaus	1	6	113.70G
do. Pfndbr.B	1	7½	135.80G
Reichsb.Ant.	1	9,88	152.75b
RheinBk abg	1	6	98.60bG
Rhein.Cr.Bk.	1	7	134.00B
do. Hp.Bk.	1	9	—.—
RhWstf.Bdcr	1	8	153.00bB
Rh Wstf.Disc	1	8	131.25bG
Rostock.Bnk	1	6	111.00G
Russ.B.f.a.H	1	10	125.75b
Sächs. Bank	1	10	140.90b
do.Bd.Crd.A.	1	7	139.50G
SchaaffhBkv	1	7	130.25bG
Schles. Bnkv	1	7½	153.75bG
do. Bod.Cr.A	1	8	152.25G
SchwrzbHoB	1	5½	115.60G
do.Landb 40	1	8	123.00B
Solinger Bk.	1	7	—.—
Südd.Bodcr.	1	8	168.25B
VerB Hbg.80	1	9	—.—
Westd Bdc.A	1	7	135.80G
WstfLippVrb	1	6½	101.75B
Wien.Bankvr	1	7½	—.—
Bk.f.dt.Eisb.	a	4	—.—
Ctb fEbwOb3	a	4	93.60G
Dtsch.Ans.B.	a	4	91.75G
Landb.Obl.3	a	4½	98.25bG
B.f.Ornt.EbO	a	4	—.—

Brauerei-Aktien

Berliner

BrlUnionsbr	O	5	107.75b
Bock,cv.u.n.	O	7	113.25G
Böhm.Brauh	1	5	133.50G
BolleWb abg	O	4	113.00G
Dtsch.Bierb.	O	8	122.00G
Friedrichsh.	O	4½	89.75b
Gebhardt	O	1	63.50G
Germania	O	5	90.00G
Hilsebein	O	0	60.00B
Kaiserbr.	1	5	82.00bG
Königstadt	O	5	97.00bG
LandréWssb	O	1½	94.50G
LöwenbHSch	O	9	123.00bG
MünchBrauh	O	6	108.00B
Patzenhofer	O	14	219.75G
Pfefferberg	O	12	193.50G
SchönebSch	O	10	195.75G
Schultheiss	9	17	253.75G
SpandauerB	O	6	141.00G
Vereinsb.cv.	O	10½	195.75G
do. St.-Pr.	O	12½	221.80bG
Victoria	O	6	91.00bG

Auswärtige

Boch.Victor.	8	8	120.00B
Brauh.Nürnb	O	9	157.50bG
BriegerSt Br	9	4½	80.50G
Danziger	O	10	109.00B
Dortmunder	O	20	—.—
do. Unionsbr	O	20	312.00B
Dtm.Victoria	O	8	116.00G
Düssld Adler	O	5	77.25G
do. Höfelbr.	O	10	140.50G
FrankfHenn.	9	9	140.50B
Germn Drtm.	O	12	141.75B
Gevelsbergr	O	6	84.00G
Glückauf	O	9	133.00B
Henning. Rfb	O	4½	71.00G
Herkul Cass.	O	10	176.00G
Höcherlbräu	O	0	49.00G
Holsten	O	10	177.00G
Hugger Pos.	O	8½	133.00G
Isenbeck&C	O	5	78.00B
Kiel.Schloss	O	10	148.00G
Klsterbr Röd	O	2	95.50B
KönigB Beek	O	8	137.50G
Kunterstein	O	3	60.50G
Leipz Riebek	O	10	182.50G
Lindbr.Unna	O	4	65.25G
Lindener	O	16	233.75bB
LöwenbrDtm	O	12	—.—
Merzig. Br.	O	12	—.—
Mös.Lngndr.	7	5	126.00G
Oberschles.	1	6	108.00G
Oppelner	O	5	87.25B
Paulshöhe	O	7	128.00G
Reichelbräu	7	10	179.00G
Rostocker	O	11	189.50G
Schlegel	O	10½	—.—
Schöfferhof	O	8	117.75bB
SchwabenBr	O	10	141.25G
Sinner	1	16	250.50bG
vTuchersche	7	14	242.75G
Vrnsb Artern	O	6½	105.50B
Ver. Werder	O	0	15.50G
Wickl. Küpp.	N	14	166.00G
Wiesbd Kron	O	3	63.00G

Industrie-Aktien

Aach.Spinn	1	12	129.00B
Accumul Fab	1	12½	191.00b
do.BoeseVA.	1	2	60.70bG
A.G. f.Anilinf	1	22	266.00bG
do.f Bauausf	O	10	60.50b
do.fBürstInd	7	10	139.50G
do.f.Mot.Ind	4	3	65.00bG
do.fPappenf	4	4½	68.50G
AdlerCem.cv	1	10	159.80G
Adler Fahrr.	N	25	270.00bG
AdmiralsgB.	1	6	71.25b
do. V.A.	1	6	82.50b
Alexanderwk	7	6	—.—
AlfldGron Pp	1	7	—.—
AllgBerlOmn	1	0	111.50bG
Allg Elekt.Gs	7	12	208.50b
AllgHäuserb	1	7	101.10G
Alsen Prtl.C.	1	14	209.25G
Alumin.-Ind.	1	20	230.50bG
AmtsgPankB	1	frc.	115.00bG
AngloContin	1	7½	107.75bG
Anhalt. Kohl.	1	0	105.25G
do V.A.	1	6	106.00bG
Ankrw.ngstb	9	10	135.50bG
Annab. Stng.	7	12	152.75G
Annen. Guss	7	6	91.00G
Aplerb. Brgb	1	12	148.00G
Aquar. abg	1	4	147.25G
Archimedes	7	11	161.25G
Arenbrg.Bgb	1	45	445.00G
ArnsdorfPap	O	2	86.50b
Aschaffab P.	1	8	134.25G
Baer&St. M	1	25	313.00G
Balcke, Tell.	7	9	109.75b
Bk.f.Bgb.u.I.	4	0	—.—
BambMälzer	8	4	95.00B
Barcelona El	1	7½	110.00B
Bartz&Co Sp	1	7½	116.25G
BasaltAkt.G.	1	5	75.50G
Baug BNeust	—	frc.	221.00G
do.KaisWSt.	O	2	59.75bG
do. f. Mittelw	—	frc.	—.—
Baul.Seestr.	—	frc.	95.25G
Bv. Weissns.	—	frc.	1280bG
Bayr. Hartst.	1	10	145.00G
Bedbrg.Wllw	1	0	47.75G
J.F Bemberg	O	7	78.00bG
BendixHolzb	5	5	85.00B
Bergm. Elkt.	1	18	260.00bG
Berg.MkInd.	1	5	96.25G
Brl.AnhMsch	1	14	198.25bB
do. Brodfab.	1	frc.	85.00G
do. Cementb	—	frc.	1250G
do.Cichor.F.	1	4	131.00G
do.Elekt.-W.	7	11	176.50bG
do. do.	1	4½	101.10b
do.Gub.Hutf.	1	10	134.50G
do.Hlz-Cmpt	1	5	80.00G
do.Ht.Kaisrh	1	0	39.90B
do JuteSpVA	7	4	99.50b
do LuckwWll	1	6	86.00G
do. Maschin.	7	14	228.25G
do. Mühlen	1	8	109.75B
do.NeurK.VA	7	4	78 00bG
do.SpedV.cv	1	5	—.—
do. do. V.A.	1	5	—.—
do.Terr.u.B.	1	10	139.50B
BernbMasch	1	9	104.25b
Berth.Schrft	1	12	178.75B
BerzeliusBw	1	6	73.75B
Beton u.Mnb	2	10	127.50bB
Bielef.Msch.	O	25	310.25G
Bing Metall	1	12	186.75bG
Birkenw. V.A	1	0	42.30G
Bismarckhtt	7	25	283.75G
Bliesenb. Bw	1	0	24.10b
do. abg.V.A.	1	0	38.60bG
C.Blumwe&S	1	7½	98.50G
Bochum Bgw	1	0	56.25bG
Boch. Gussst	7	16⅔	207.25bG
Bod G.Krfstd	—	frc.	2260G
doHchbSchA	—	frc.	99 50G
Böhler & Co.	1	16	222.00G
Bösperd. Ww	7	9	106.00b
Braunk. u.Br	7	9	178.00bG
Brnschw.Khl	1	13	—.—
do. Pr.-A.	1	14	248.00G
do. Jute	7	12	206.25bG
BredowZckf.	7	0	45 00bB
Breitenb.Cm	1	10	129.50G
Bremer Gas	1	5½	94.00B
do.Linoleum	1	17	164 75bG
do. Wollkäm.	1	14	200.00G
Bresl.Klb. T.	—	frc.	760.00G
do. Spritfab.	O	20	—.—
dc. WgfLinke	1	20	291.75G
do. do. V.-A.	1	4½	101.90B
Buderus Eis.	1	8	110.00G
BuschWg.VA	O	8	137 90b
Butzke Met.	1	6½	92.25G
Calmon Asb	1	6	92.25G
Carol.b.Offl.	1	28	358.00bG
Carlshütte	7	7	110.00B
Cart.Loeschw	7	19	278.50G
1601-2600	7	9	145.50bB
CasselFedst	1	12	206.00G
Charlottenh.	7	10	109.25b
Charl. Wass.	O	14	287.00bG
do. junge	—	—	277.00G
Chemische Fabrik Buckau	1	12	190.50G
do.St.-Pr.	1	12	190.50G
Griesh.El.	1	14	237.00B
Grünau	1	10	148.00G
v. Heyden	1	10	158.00b
Hönning.	7	10	145.75B
Milch	N	15	231.00B
Oranienb.	1	13	181.50G
Weiler.	1	10	148.00B
Albert	1	32	398.00b
Byk	7	0	53.50G
Chemn. Wrkz	7	6	98.00G
Cölner BgwW	1	30	422.00G
do. Gas u.El.	1	6	100.00B
Cöln-Müsen	7	9	121.25G
ConcordiaB.	1	22	319.50b
do.Leopldsh	7	13	179.00G
doSpinnerei	1	10	—.—
Consolidat.	1	28	411.50b
Cont.El. Nrb.	4	0	53.25B
do. V.-A.	4	3½	85.50G
Cont. Wassw	1	7½	124.50G
Cottb.Masch	O	7	91.00B
Cröllw. Pap.	7	14	213.25G
Delmnh.Lin	1	22	218 75G
Dessau. Gas	1	8½	160.25bG
Dt.Atl. Teleg	1	7	113.50G
do. Lux.Bw.V	7	10	148.10b
Dt.Nied. Tel.	1	6½	107.90b
do. Oest.Bw.	1	11	176 50bG
do.Ueb.El.G.	1	9½	145.50b
do.Asph.Ges	1	9	124 50G
do. Gasglühl	7	22	342.50bG
do. Jut.i.Ms.	1	15	186.50G
do. Kabelw.	1	6	94.25G
do. Lin.Rixd.	1	15	155.00b
do. Speisew.	O	10	182.00G
do. Spiegelg	1	22	245.00b
do.St.Hubbe	1	0	51.60B
do. Steinzg.	1	14	215.00G
do. Tonröhr.	1	10	134 50G
do. Waffenf.	1	20	253.50bG
do. Wag.L.A.	1	11½	162 50bG
do. Wasswk.	1	3	90.00G
Dinnendahl	7	0	46.00G
Dommitsch	4	10	140.00G
Donnersm.	1	14	295.00bG
Dör.&Lehrm	7	9	137.00G
Dortm.Un. C.	7	3	55.25b
do.Vzg.-A.D.	7	5	90.25G
Dresd. Baug.	1	5	133.00G
do. Gardinen	6	15	205.75G
DürenMetall	1	12	156.50G
Düssd. Wagg	7	22	298.00G
do. Eisen	O	13	130.40bG
do. Maschin.	1	8	94.00b
do.Röhr.Ind.	7	15	153.00bG
do.do. junge	1	—	146.00G
Dux. Kohl. V.	1	14	201.00G
do. Porzell.	1	8½	110.50G
Dynam Trust	5	10	152.40b
Eckert M.F.	4	9	138.25b
Egest. Salin.	1	10	145.50G
Eilenb. Katt.	6	8	—.—
Eintracht Br.	1	24	367.50b
Eisg. Velbert	7	7	94.50G
Eisenw Kraft	1	11	167.25G
L Meyerjr&C	1	9	115.75B
EisnwSilesia	1	11	161.00bG
Eitorf K.-Sp.	1	0	81.00B
Elberf. Farb.	1	56	401.25b
do.Papierfb.	7	0	73.25bG
Elect.Dresd.	4	3½	71.00G
El. Licht u.K.	O	7	113.10G
do.Lief.-Ges	1	10	169.25b
do. Liegnitz	1	4½	90.75G
doUntZürich	7	9½	185.75G
EmailUllrich	7	6	92.50b
Engl. Wollw.	1	8	99.60G
Erdmsd. Sp.	1	5	71.50bG
C. Ernst&Co.	1	0	59.00G
Eschw. Brgw.	7	14	283.60bB
do. Eisenw.	7	10	115.00bG
Essen.StnkB	1	10	141.25bG
Faber Blst.	7	15	279.00G
Faç.Eis.Mst.	7	20	171.00B
do. V.-A.	7	20	175.25b
FalkenstGrd	7	8	125.00B
Fein Jute-Sp	1	10	148.00bG
Feldm. Cell.	1	12	149.00G
Felt. & Guill.	1	10	147.50b
FinkenbGem	1	15	152.25G
Flensb. Schb	7	12	150.00B
Floether M.	1	10	146 00bG
Flora T. Ges.	—	frc.	770.00G
Frkft Chauss	1	0	125.50G
Fraust. Zuck	9	7	161.00G
FreundM.cv.	7	16	320.00G
Friedrichsh.	7	16	135.25bG
Frdrchsseg.	4	8	110.25bG
Frist.&Ross.	1	7	105.50b
Gaggenau	7	6½	103.60bG
Gasm. Deutz	7	6	99.75b
Geisw. Eisen	7	16	167.50b
Gebh&König	2	16	177.00G
Gelsenk. Bw.	1	12	185.00b
do.Gussstl.	8	0	76.90b
Grg.Mar. Bg.	7	0	—.—
do. do. St.P	7	0	—.—
G&F.Renner	1	12½	169.10G
GermaniaPC	7	8	122.00G
Gerresh. Gls	1	15	211.30bG
Ges.f.el.Unt.	1	8	125.80bG
Giesel Prtl.C	1	12	143.75G
Gladb. Spinn	1	9	127.00B
do. Wollw.	7	14	113.70b
GlasSchalke	1	14	148.00bG
Glauzig.Zck.	6	9	138.70G
GlückaufBw.	1	6	100.75bG
Görl. Eisenb.	7	20	301.00G
do. Maschin.	7	10	149.50G
Greppin. Wk.	1	10	151.25B
Grevnbroich	1	0	73.00G
Gritzner M.	1	15	208.60G
GrLichterf.B	1	0	132.25G
do. Terr.	1	4	405.00G
Gutmann M.	1	8	111.25G
Guttsm. do	1	6	76.50b
Hagelb.Pap	4	7½	114.00G
Hagen.Gusst	7	5	59.50B
HallescheM.	1	26	328.00b
Hamb. El.-W.	7	8	151.60G
Handlg. f.Gr.	1	4½	175.00bG
Hst. Belleall.	1	7½	117.50G
Hannov. Bau	1	0	60.00B
do. Immobil.	1	5	90.00G
do. Maschin.	7	25	338.00bG
Harb. WienG.	7	0	153.00b
Harkort Brck	1	9½	113.00bG
do. St.-Pr.	1	10½	132.00B
do. Bw.St.Pr.	7	10	151.60bG
Harpen. Bgb.	7	12	196.00bG
do.	7	12	205.00b
Hartmann M.	7	7	143.90bG
HartungGus.	4	3	81.50G
HarzerWkAB	7	0	40.10bG
HasperEisen	7	12	152.00bG
Hedwigshütt	4	16	181.00bG
HeinLehm.a.	1	11	142.75bG
Heinrichsh C	1	10	179.25G
HemmorCem	1	10	128.00bG
Hermannm.	1	7	99.00G
Herbrand W.	O	15	188.50bG
Hildebrand M.	7	10	161.00B
Hilgers Verz	1	12	137.00B
Hilpert Arm.	1	4	74.25B
Hirschbg. Ld	1	10	145.00bG
HochdahlV.c	7	6	95.25G
Höchst. Fbw.	1	30	—.—
HoffmannSt.	1	10	166.00G
Hofmann Wg	1	35	395.80b
HohenloheW	4	9	176.00G
Hösch E.uSt.	1	18	213.50b
Höxt God.V.A	1	6	95.00G
Hötelbetr Gs	4	15	169.25b
Hötel Disch	O	6	95.25G
Howaldwrk.	7	0	82.00bG
Hüsten. Gew.	7	7	77.00G
Hüttenh. Sp.	1	9	87.75G
Humbold M.	7	8	107.60bG
Ilse Bergb.	1	20	340.25G
Int.BaugSt.P	1	12	208.00G
Jaensch &C	6	0	54.50G
JeserichAsp	1	0	44.00G
JeserichV.A.	1	5	91.50G
Jessenitz K.	1	8	103.50G
Kahla Porz.	1	25	321.00b
Kali Aschral.	1	10	134.90bG
KaplerMsch.	1	4	83.00G
Kattowitz.Bg	4	14	211.00bG
Keula Eisen	7	7	84.00bG
Keyling&Th.	1	8	122.50b
Kirchner&C.	7	15	201.00bG
Klaus.Sp. ab	1	8	82.25G
Köhlmann St	O	18	295.00G
Koll.&Jourd.	5	15	238.50G
Kölsch Walz.	7	10	—.—
Kg. Wilh. cv.	1	20	259.75b
do.do. Pr.-A.	1	25	340.00b
Kön.Marienh	1	8	80.50G
do. do. V.-A.	1	8	80.75G
Kgsb. Walzm	1	6	92.60G
Kgsb. Zellst.	4	20	273.00G
Königsborn	1	16	198.00G
Königszelt P	7	11	158.50G
A.Koppel A.G	1	12	139.75b
Körbisd. Zck	4	11	149.00G
Gbr. Körting	1	5	95.00bG
Kosth. Cell.	1	16	209.75bG
Kronpr. Met.	1	27	303.00b
Gb.Krüg.&C.	1	8	128.50B
KruschwitzZ	7	22	254.00bG
Kunz Treibr.	1	10	120.75b
Köpperb.&S	1	14	199.75bG
KupfwDtschl	1	10	127.50G
Kyffhäuserh	1	6	127.00B
Lahmeyer E	4	7	115.75bG
Lapp, Tiefb.	7	0	82.25b
Lauchhamm	7	14	162.25G
Laurahütte	7	12	201.50b
Lf.Eyck&Str.	1	6	71.50bG
LeipzGummi	1	8	138.40G
do.Werkzgm	1	20	238.00G
Leop.-Grube	1	8	113.25bG
Leopoldsh.	7	1	40.00bG
do.5 Pr.-Akt.	7	5	106.50G
Leykam Jos.	1	7½	127.00G
Lingel Sch.	7	17	237.00G
L. Löwe&Co.	1	16	231.25bG
LothrngCem	1	9	118.00bB
do.Eis.d.abg	7	0	28.50G
do.do. St.Pr.	7	6	71.00bG
LouiseTfbPA	7	0	81.40b
Luck.&Steff.	1	8	106.25B
LübeckMsch	1	20	233.25bG
Lünebg. Wb.	7	6	98.25b
Malmedie	O	9	111.25G
MrkWestfBw	7	0	96.00G
Magdeb.Gas	1	6	110.50b
do. Baubk.	1	5	80 50G
do. Bergw.	1	38	490.00B
do. Mühlen	O	8	113.50G
Mannesmnr.	7	12	166.75bG
Marie cs. Bg	7	5½	106.00bG
MarienhKotz	4	8	106.50bG
M.-F. Breuer	1	6	87.25G
do. Buckau	1	7	113.00b
do. Kappel	7	24	276.00G
do.ArmStrub	1	8	84.00bG
Massen.Bgw	1	8	116.00bG
MchWbLind.	1	11	135.00b
do. Sorau	O	19	210.00G
do. Zittau	5	18	177.75G
Mechern. Bg	1	0	61.90B
Meggen. Ww	7	13	101.00G
Mend.&Sch.	7	8	84.10bG
MerkurWllw.	D	15	175.75B
Milow. Eisnw	1	0	82.50G
Mix &Genest	1	9	125.10bG
MhleRüning.	7	9	134.80G
Mühlh.Brgw.	1	10	152.75bB
Müller Gum.	1	8	139.00G
Müller Speis	1	15	219.00b
Nähm. Koch	1	11	169.00G
Neptun Schw	1	7	95.60G
NeuBellevue	—	frc.	460G
do.Bod.-A.G.	1	7	115.50bG
do. Gas-A.G.	7	0	50.00G
do.Grunewld	—	frc.	132.00G
do.Obrl.Glas	1	18	231.00bG
do.Phot.Ges.	1	0	85 00bG
do. Hansav.T	—	frc.	375.00b
do. Westend	—	frc.	165.00G
do.de Münch	4	—	60.50bG
Niederl.Kohl	4	10	136.75bG
Ndschl.El.W.	7	5	116.10G
Nienb.Eis.ab	7	4	63.25G
Nitritfabrik	4	16	188.50G
Nordd. Eisw.	1	0	63.90b
do. do. V.-A.	1	3	84.50G
do. Gummi	1	8	124.10bG
do.JuteSpLA	1	9	122.00G
do. do. L.B.	1	6	79 75B
do. Lagerh.	1	frc.	13.50B
do. Lederp.	O	7½	105.00G
do. Spritwk.	O	14	185.00bG
do. Steingut	4	15	193 50G
do. Trik.Wb.	5	10	126.00G
do.Wollkäm.	1	10	129.00B
Nordhaus Tp	1	3½	71.00G
Nordpark T.	—	frc.	25.40G
Nords. Fisch	7	8	82.25bG
Nrnb.Herk.W	O	12	159.50G
Obschl.E.B.	1	6	100.00bB
do.Eisenind.	1	6	97.25bB
do. Kokswrk.	1	11	143.50bG
do.Prtl.Cem.	1	17	186.25bG
Odnw Hartst.	1	0	87.25G
Oldb.Eish.cv	7	6	73.00G
Opp. Cement	1	14	155.50G
Orenst.&Kop	1	15	171.75b
Osnab. Kupf.	7	7	—.—
Ottens.Eisen	1	7	102.50G
Panz. Geld.	7	15	165.50bG
PassageABV	1	6	117.75bG
Pauksch M.	N	4	54.50bG
do. Vz.-A.	N	4½	81.50G
Peipers&Co.	7	12	133.50G
Penig. Msch.	7	0	76.00G
Petersb.El.8	1	6	97.80bG
do. V.-A.	1	9	136.00bG
Petrolw. V.A.	1	0	45.00G
Phönix Lit. A.	7	17	164.00b
Planiawerke	1	12	178.10bG
Plauen.Spitz	7	10	136.00G
PongsSp.uW	1	5	60.10b
Posen. Sprit	O	25	402.05G
PrsspUntrs	8	5	80.25B
Rath. opt. I.	4	15	243.00G
RchwWaltrs.	1	0	77.00B
Ravensb.Sp.	1	16⅔	135.75G
Reichelt Met	1	14	194.50G
Reiss&Mart.	1	6	83.00G
Rhein-Nass.	1	8	192.75b
Rh. Braunk.	4	9	159.10bG
do.Chamotte	1	6	81.00bG
do. Metallw.	O	0	—.—
do. do. V.-A.	O	0	102.50b
do.Möblst.W	1	9	115.50G
do. Spiegelg	1	13	149.50G
do.Stahlwrk.	7	15	167.75b
do. Wstf.Ind.	1	6	140.00bB
de.do. Cem.I	1	16	165.50G
do.Kalkwerk	7	10	117.50b
do.Sprengst	1	13	177.75b
Rheydt. el.F.	1	7	113.00G
RiebeckMtW	4	12	189.25G
J. D. Riedel	4	9	205.50G
do. V.-A.	4	3½	100.00G
S RiehmShn.	O	12	139.00G
Rolandshütt	7	12	103 50G
Rombch Hütt	7	14	168.00bG
Rosenth. Prz	1	15	204.50G
Rositz. Brk.	7	14	213.00b
do. Zucker	1	3	118.50G
Rothe Erde	7	12	107.75G
Rütgers Wk.	1	11	151.50bG
SächsBöhC	1	12	176.00B
Sächs. Guss.	7	20	231.90b
do. Kartonn.	1	10	142.25G
do. Kammg.	1	8	85.25G
do.Thür.Brk.	1	5	98.50G
do.Cem.Fab.	1	18	183.25bG
do. Webst-F.	7	16	234.50G
Sal.Salzung.	1	6	106.00bG
Sangerh. M.	O	10	—.—
Sarotti	7	11	148.50bG
Saxonia Cem	1	11	132.25bG
Schedewitz	1	18	—.—
Schering	1	17	211.00bG
do. V.A.	1	4½	102.50G
Schimisch.C	1	11	136.50G
Schimmel M.	5	8	123.60b
Schles. Zink	1	21	350.00bG
Schl. Cellul.	7	10	123.00bB
do. El.u.Gas	1	9	161.00G
do. do. B.	1	9	158.25b
do. Kohlen	7	0	10.50B
do.Ln.Krmst	9	9	136.25b
do. Ptl.Cem.	1	12	154.10bG
Schf Schulte	7	10	—.—
H.Schneider	1	7	129.75b
Schomburg	O	10	138.00G
Schöneb FrT	4	12	169.00G
SchönhAllee	1	frc.	635.00G
Schöneb Met	7	4	65.10b
Schoening	5	8	100.50G
Schöow.Prz.	1	4	95.00G
Schött Rhdt.	1	10	119.25G
Schftg. Huck	1	10	137.00G
Schub.&Slz.	4	30	274.00bG
SchuckertEl	8	5	104.25bG
Fr.Schulz jr.	1	23	279.00B
Schulz-Kndt	1	7	130.50G
Schwelm.Eis	—	10	127.25G
SeebeckSch	7	5	—.—
Seegall A.G.	1	7	80.00G
SeckMhlb Dr	7	12	176.50bG
Fr. Seiff.&C.	1	12	125.00bG
Sentker V.A.	4	3	72.00G
SiegenSol.G	7	8½	100.60G
Siemens Gl.I	1	16	240.00bG
Siem.&Hlsk.	8	11	173.60b
SiemensEl.B	O	6	106.25G
Simonius Cll	1	9	140.75G
Sitzend.Prz.	1	0	46.75G
Spinn &S. ab	4	3	53.50G
SpnnRenner	1	10	96.75b
Stadtberg. H	7	5	93.90b
Stahl&Nölke	7	8	121.00G
Stahnsdf.Tr.	—	frc	79.50bG
Stark.&Hffm	7	4	75.80G
Stassf. Ch.F.	7	8	132.00G
Steaua Rom.	5	8	124.00G
Stett.Bred. C	1	7	115.75G
do.Cham Did	1	19	285.00b
do. Elekt.Wk	7	6½	115.50G
do. Vulcan	1	14	241.50b
Stodiek&Co.	N	12	171.00G
StoewerNhm	1	12	156.75B
Stollwrck VA	1	6	114.50G
StöhrKamm.	1	14	142.75bB
Stolb.Zink-A	1	5	124.00b
Strals.Sp.SP	7	7½	129.50G
Sturm Falzz.	1	2	60.80b
Südd.Immob	1	4	91.25G
Sudenbg. M.	1	0	30.25B
Tafelglas	5	5	117.80b
Tecklenbrg.	1	4	100 10G
Tel. Berliner	7	10	161.00b
Teltow Bod.	—	frc.	56.50B
Teltow-Kan.	5	frc.	67.50bG
Tr. Grosssch	a	0	100.50bG
do. Berl.Hal.	—	frc.	18.80G
do.N.Schönh	1	0	121.50bG
do.NBotGart	—	frc.	126.75B
do BrlNrdost	1	0	228.00G
do.do.Südw.	7	frc.	122.10bG
do. Telt-Rud	1	0	100.00bG
do. Witzleb.	—	frc.	28.00bG
Teuton.Misb	1	20	206.50G
ThaleEis.SP.	1	0	72.75B
do. do. V.A.	1	0	89.00G
Thiederhall	1	5	86 50G
Fr. Thomée	7	12½	107 00B
Thür. Salin.	1	2	57.00b
do.Nad.u.St.	7	11	162.25G
TillmannWbl	1	6	—.—
Titels Kunstt	1	frc.	32.25G
Tittel&Krüg.	a	7	—.—
Trachenb. Z.	7	5	118.75G
Triptis Porz.	1	12	157 00G
Tuchf. Aach.	1	6	82.50bG
Union BauG	1	8	118.00bG
do.chem.Fb.	O	15	200.60b
U.d.Lind. Bv.	1	8	127.30b
Varzin.Pap.	1	15	217.00b
Ventzki Mfb.	1	7	189.00G
V.Brl.Frkf.G.	1	9	128.25G
do.ChWChbg	7	13	198.00G
do. Cöln RwP	1	18	228.20bG
do. Df.Ziegel	4	5	71.25G
do.FränkSch	1	12	166.10G
do.Glanzst.F	1	40	615.00G
do. Hanfschl	1	15	162.75bG
do. Harz.Klk.	O	8	115.50bG
de. Kammer.	1	4	74.00G
do Troitzsch	1	20	249.50G
do Mörtel-W	1	6	133.00G
do.Wetw.Hll.	O	17½	172 50bG
do. Nickelw.	4	16	197.50bG
do.Pinselfb	7	15	241.75G
do.Zypen&W	7	16	166.80bG
do. Thür.Met	7	15	182.75G
VictoriaFahr	O	8	116.25G
VogelTel.Dr.	O	6	91.50G
Vogtl.Masch	7	20	179.20b
do. V.-A.	7	20	187.30G
Vogtländ.&S	1	7½	121.50G
Vogt & Wolff	9	12	192.00G
Voigt&Wind.	1	0	75.50G
VorwärtsBS.	1	7	80.00G
Vorwohl. P.C	1	22	213.60b
WandererF	O	20	276.00G
Warstein. Gb	7	10	115.30b
WwkGelsenk	1	10	237.50G
Wegel.&Hbn	1	12	149.70b
Wenderoth	7	5	98.00G
Wrnsh. Kmg.	1	9	106.00G
do. V.-A.	1	11	120.50G
Weser A.-G.	7	0	40.00G
L.WesselPrz	1	2	71.50b
Westd. Jute	1	7½	101.00b
Westergeln.	1	13	176.50b
do. Pr.-Akt.	1	4½	101.50G
Westfal.Cem	1	20	194.25b
Westf.Dr.Ind	7	15	168.50b
do. Drahtwk.	7	28	212.25b
do. Kupfer	7	8	—.—
do. Stahlw.	7	0	58.00b
Westl Bd.A.G	1	frc.	883.00bG
WickingCem	1	12	131.00bG
WickrathLdr	1	10	173.50G
Wiel &Hrdtn	8	7	120.70bB
WieslochTw.	1	4	99.20B
H. Wissner	7	20	229.50G
Wilhelmshtt.	7	6	76.50G
WilkeGasV.A	4	8	105.50B
Witten. Glas	1	9	95.75b
do.Gussstl.	7	20	208.50bG
do. Stahlrhr.	7	25	270.00B
Wrede Mälz.	9	7	89.40b
ZechauKrb.	1	7	114.00G
ZeitzerMsch	7	14	198.00b
Zellstoff Ver	7	6	93.80bG
do. Waldhof	1	25	318.00bG

Wechselkurse

Amst.-Rtt	8 T.	3	168.55bB
do.	2 M.	3	167.85b
Brüss.u.A	8 T.	3½	80.95bB
Kopenhag	8 T.	6	112.05G
London	8 T.	2½	20.385bB
do.	3 M.	2½	20.305bG
Madr.u.B.	14 T.	4½	72.10B
New-York	vista	—	4.185bB
Paris	8 T.	3	81.15B
do.	2 M.	3	80.90G
Wien	8 T.	4	84.95bB
do.	2 M.	4	84.35G
Schweiz	8 T.	3½	81.15B
Stockhlm	10 T.	5	112.10bB
ItalPlätze	10 T.	5	81.20G
Petersbg.	8 T.	6	214.25G
Warschau	8 T.	6	213.70bG

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p.Stück	20.355b
20-Francs-Stücke	16.26b
N.Russ.Gold p 100R	215.20bG
Amerikan. Noten	4.1775bB
do. do. kleine	4.1675bG
do. Coup.z.N.Y.	4.175b
Belgische Noten	81.05b
Engl.Banknoten 1L.	20.38b
Franz Bankn.100fr.	81.10b
Holländ. Banknoten	168.55b
Italienische Noten	81.30b
Norwegische Noten	112.20b
Schwedische Noten	112.20b
Schweizer Banknot.	81.40bB
Oest. Noten 100 Kr.	85.10bB
Russ. Noten 100 R.	214.15b
do. Zoll-Coup. kl.	220.00bG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190806261-12/fragment/page=0004
DFG